

# Neusiedl a.d. Zaya

## Gemeindenachrichten 2022





*Ich wünsche Dir in diesem Jahr,  
mal Weihnacht' wie es früher war.*

*Kein Hetzen zur Bescherung hin,  
kein Schenken ohne Herz und Hirn.*

*Ich wünsch' Dir eine stille Nacht,  
frostklirrend und mit weißer Pracht.*

*Ich wünsche Dir ein kleines Stück,  
von warmer Menschlichkeit zurück.*

*Ich wünsche Dir in diesem Jahr,  
'ne Weihnacht', wie als Kind sie war.*

*Es war einmal, schon lang ist's her,  
da war so wenig – so viel mehr.*



**Werte  
Mitbürgerinnen und Mitbürger!  
Liebe Jugend!**

Wieder stehen wir am Ende eines Jahres und ich möchte Rückschau auf ein durchaus erfolgreiches, aber auch ereignisreiches Jahr 2022 für unsere Gemeinde halten und Ihnen, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, das eine oder andere nochmals in Erinnerung rufen.

Beginnen möchte ich den Jahresbericht 2022 mit einem, für mich, sehr erfreulichen und überraschendem Ereignis!

Am Samstag, den 5. November, durfte ich gemeinsam mit meiner Frau Claudia unseren 50. Geburtstag im Festsaal feiern. Neben unserer Familie, Freunden und meinen Mitarbeitern, durften wir auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Angefangen beim Präsidenten des NÖ Landtages, unserem Mister Weinviertel Carlo Wilfing, unserem Pfarrer Dr. Tadeusz Krupnik, LT Präsident a.D. und Landesobmann Herbert Nowohradsky, sowie unsere Abgeordneten Frau NR Bgm. Angela Baumgartner und Labg. Bgm. Rene Lobner. Natürlich durften auch meine befreundeten Bürgermeister aus der Region nicht fehlen.

Wir danken nochmals allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern für die zahlreichen Geschenke und Glückwünsche. Das für mich als Bürgermeister wertvollste Geschenk war aber sicherlich die



Verleihung des **"Ehrenringes der Gemeinde"** für meine Leistungen für die Gemeinde. Ich danke meinem Vizebürgermeister Roman Heinz für seine Laudatio und dafür, dass er diesen Antrag, der Einstimmigkeit im Gemeinderat verlangt, eingebracht hat. Diese Verleihung erfüllt mich mit sehr viel Demut und großem Stolz. Gleichzeitig möchte ich es aber nicht versäumen, ein Versprechen für die Zukunft abzugeben. Ich werde mich jetzt sicherlich nicht ausruhen und auch in Zukunft alles mir Mögliche für unsere Gemeinde und Sie, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, versuchen!



Das zu Ende gehende Jahr ist in unserer Zeitrechnung sicherlich einzigartig gewesen. Begonnen hat es, so wie das Letzte geendet hat, mit Einschränkungen bezüglich Corona. Keine Veranstaltungen, daher auch kein Bürgermeisterinformationsabend und vieles mehr. Nach einem halbwegs normalen Jahr sind wir mittlerweile in der Herbstwelle angekommen und momentan sieht es so aus, dass es glücklicherweise nicht so enorm ausfällt wie befürchtet. Wenn Sie diese Zeilen lesen, haben wir bereits zum dritten Mal mit Unterstützung unseres Unternehmensberaters Josef Ribisch, der dankenswerterweise wieder die Verköstigung des Impfteams übernommen hat, den Impfbus für die 4. Schutzimpfung in unserer Gemeinde gehabt.

Im März erfolgte der russische Einmarsch in die Ukraine und somit Krieg in Europa der immer noch andauert und zum Zeitpunkt, als ich meinen Bericht geschrieben habe, weiß noch niemand wie es ausgehen wird. Wir alle hoffen allerdings jeden Tag, dass der ultimative Supergau, ein dritter Weltkrieg verbunden mit dem Einsatz von Nuklearwaffen, nicht eintrifft.

Mit diesem Krieg und den damit verbundenen Sanktionen der EU und fast der gesamten westlichen Welt, ist auch eine massive, kaum zu stemmende Teuerungswelle eingetroffen und auch hier kann man noch lange nicht sagen wann es wieder besser wird!

Die Inflationsrate stieg auf rund 10,5 Prozent an, der höchste Wert seit rund 70 Jahren. Die Folge sind horrenden Energiepreise, wie zum Beispiel Benzinpreise um 2,- Euro je Liter. Ebenso steigen die Rohstoffpreise im Bauwesen, Strom- und Gaspreise, die sich innerhalb eines Jahres verdreifachen und vieles mehr. Dies sind Themen, die uns als Bürger sehr beschäftigen und uns als Gemeindeverantwortliche sehr nachdenklich stimmen und das eine oder andere Projekt erschweren bzw. verzögern.

Tag für Tag wird in den Medien darüber berichtet und daher möchte ich gar nicht mehr darauf eingehen. Ich hoffe nur für uns alle, dass diese unsichere Weltsituation bald ein Ende findet.

2022 war auch wieder mal ein Wahljahr. Der Bundespräsident war zu wählen und trotz der riesigen Anzahl an Kandidaten - sage und schreibe 7 Kandidaten haben sich um das höchste Amt im Staat beworben - und einer langjährigen Tradition folgend, hat der Amtsinhaber bereits im ersten Wahlgang das Rennen gemacht. Somit bleibt Alexander van der Bellen für weitere 6 Jahre unser Bundespräsident. Nachdem es momentan in der Politik ohnedies nicht schön zu geht, ist es erfreulich, dass es nicht so wie bei der letzten Präsidentenwahl Anfechtungen, fehlerhafte Kuverts und ähnliches gegeben hat. Ich möchte mich aber auf alle Fälle bei Ihnen, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, für die zahlreiche Teilnahme an der Wahl und Ihre Disziplin im Wahllokal recht herzlich bedanken. Nicht zu vergessen die Leistungen der diversen Mitglieder der Wahlkommissionen für Ihre Leistung. Auch hier ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit.

Nachdem wir zu Beginn des kommenden Jahres wieder Wahlen, nämlich die Wahl zum NÖ Landtag abhalten, ersuche ich Sie, geschätzte Ortsbevölkerung, schon jetzt von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Nachdem uns Anton Schinnerl, der im Vorjahr zu uns gewechselt ist, im heurigen Sommer wieder verlassen hat, war es notwendig, einen neuen Bauhofmitarbeiter zu suchen. Für die Zeit während der Ausschreibung haben wir uns beim Maschinenring eine Leihkraft angemietet. In diesen zwei Monaten haben wir mit Herrn Thomas Pölz sehr gute Erfahrungen gemacht. Sehr

viele Personen aus der Ortschaft haben für ihn vorgeschlagen und gefragt, ob wir ihn nicht fix aufnehmen könnten. Da Herr Pölz im Besitz aller für uns notwendigen Führerscheine ist, haben wir ein gemeinsames Gespräch geführt und sind uns sehr schnell einig geworden. Somit ist er ab 1. November unser neuer Mitarbeiter. Wir wünschen ihm viel Erfolg und Freude beim Arbeiten für unsere Gemeinde.



Generell hat sich am Personalsektor einiges getan bzw. tut sich noch. Da wir ab 1. Februar 2023 eine dritte Kindergartengruppe eröffnen müssen, gibt es auch hier Veränderungen. Wenn Sie diese Zeilen lesen, werden die notwendigen Entscheidungen schon gefallen sein. So viel kann man jetzt schon sagen, Frau Marion Riess, die derzeitige Stützkraft wird dann zu einer Betreuerin für 30 Wochenstunden. Auch ihr wünsche ich sehr viel Glück und Erfolg für ihre neue Tätigkeit. Wer ihr als Stützkraft mit 25 Wochenstunden nachfolgen wird, kann man jetzt noch nicht sagen.

Auf Grund der neuen Betreuungsoffensive in unserem Bundesland wird uns das Thema Kindergarten in den nächsten Jahren noch viel beschäftigen. Mehr dazu aber erst, wenn wir Genaueres wissen. Wir werden Sie aber ständig auf dem Laufenden halten.

Leider mussten wir auch heuer wieder von einem ehemaligen Gemeindevertreter Abschied nehmen. Am 25. Oktober ist Herr Werner Handerkas im erst 66. Lebensjahr plötzlich von dieser Welt gegangen. Werner Handerkas war für die SPÖ 20 Jahre im Gemeinderat, davon 10 Jahre als Geschäftsführender Gemeinderat im Gemeindevorstand. Die letzten Jahre war er auch im Bestattungswesen unserer Gemeinde bzw. übergreifend zur Fa. Aumann tätig. Wir, als derzeit Verantwortliche in der Gemeinde, möchten auf diesem Wege nochmal "Danke" sagen. Einerseits für seine Leistungen, aber auch der Familie, dass sie ihren Ehemann und Vater so viele Jahre für den Dienst für unsere Gemeinde freigespielt haben.

### **Was hat sich 2022 in unserer Gemeinde getan?**

Das Jahr 2022 stand ganz im Zeichen reger Bautätigkeit. Nachdem wir ja im Vorjahr damit begonnen hatten den ältesten Teil der Infrastruktur der Viktor Adler Siedlung zu sanieren, war nun der Straßenbau dran. Die Fa. Paikl aus Kleinneusiedl wurde uns als Fachfirma für die Planung empfohlen und hat auch die Ausschreibung für die Planungsaufgaben gewonnen. Billigstbieter bei der Ausschreibung war mit einem riesigen Vorsprung unsere Hausbaufirma Pittel & Brausewetter aus Maustrenk.



Nach einem Informationsabend im Pfarrheim mit den betroffenen Anrainern, bei welchem das Projekt breite Zustimmung erhielt und die eine oder andere Kleinigkeit noch verbessert wurde, konnte es nach Ostern losgehen.

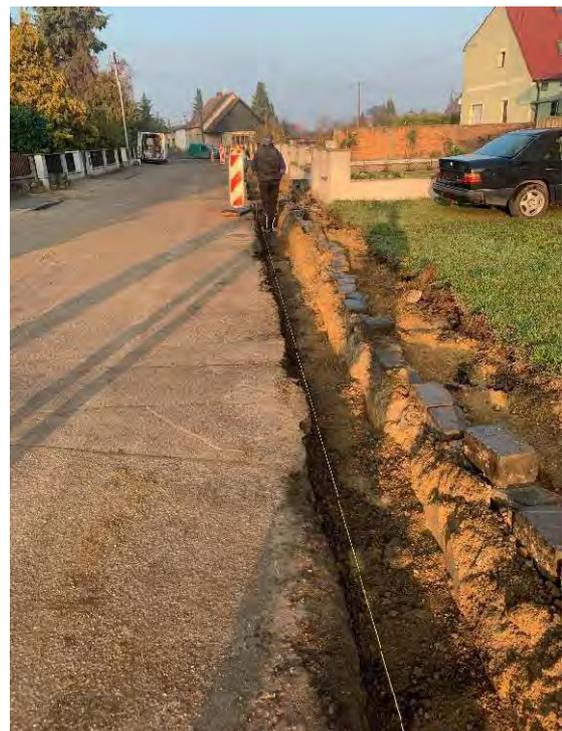
Auf die einzelnen Details möchte ich nicht weiter eingehen, dass wäre zu umfangreich. Es freut mich jedenfalls, dass so gut wie alle Anrainerinnen und Anrainer mit dem Ergebnis zufrieden

sind und sich das Ergebnis, trotz der langen Wartezeit, sehen lassen kann. Ich möchte es aber auch nicht verabsäumen, mich bei den betroffenen Haushalten für ihre Ausdauer betreffend Lärm, Staub, Schmutz und Entbehrungen zu bedanken.



Momentan arbeiten wir gerade in den beiden weiterführenden Straßenzügen der Siedlung Viktor Adler. Als ich diesen Bericht geschrieben habe, waren wir mit den Infrastrukturarbeiten betreffend Kanal, Wasser, Gas, Strom und Glasfaserleerverrohrung bereits im Endspurt.

Wir haben auch noch mit den Straßenbauarbeiten begonnen und wenn sie diese Zeilen lesen, sind die Gehsteige fertig saniert und auf der Straße ist soweit grob asphaltiert, damit wir im kommenden Jahr, nach diversen möglichen Setzungen, nur mehr die Feinasphaltschicht einbauen müssen. Auch hier gilt mein Dank den betroffenen Anrainern für die Ausdauer wegen der Belastungen während der doch langen Bauzeit. Die Gesamtkosten für die Arbeiten in der Viktor Adler Siedlung in den letzten beiden Jahren belaufen sich auf rund 1.333.398,- Euro.





Bleiben wir gleich noch in der Viktor Adler Siedlung. Es hat länger gedauert als geplant, aber nun können wir sagen, dass es zu einem guten Ende gekommen ist. Die Rede ist von Baulandschaffung für unsere Jugend.

Viele Gespräche und Besprechungen waren notwendig, um das zu schaffen, was uns schon lange gefehlt hat, nämlich Bauplätze. Nun können wir berichten, dass wir 16 neue Bauplätze in der Viktor Adler Siedlung geschaffen haben. Am 27. Oktober hat es schon das erste Gespräch mit Interessenten gegeben. Zu den 3 Bauplätzen, die sich die ehemaligen Grundbesitzer zurückbehalten haben, liegen bereits für weitere 5 Bauplätze konkrete Willenserklärungen am Tisch. Der Quadratmeterpreis wird sich auf 34,- Euro belaufen. Der Aufschlüsselungssatz beträgt ab jetzt 550,- Euro. Weitere Interessenten können sich gerne am Gemeindeamt melden. Es würde uns sehr freuen, wenn diese Siedlungserweiterung schon bald mit ganz viel Leben erfüllt wird. Noch über den Winter soll schon mit der Straßenplanung und darauffolgend mit den Straßenbau- und Infrastrukturarbeiten begonnen werden. Somit sollte es beim Bausprechtage im nächsten März bereits möglich sein, Vorprüfungen und eventuell notwendige Bauverhandlung abhalten zu können.

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, denken Sie bitte aber auch weiterhin darüber nach, ob Sie das eine oder andere Grundstück wirklich noch brauchen. Es soll ja nicht verschenkt werden. Melden sie sich am Gemeindeamt und reden wir darüber. Wir wollen auch weiterhin, den jungen Neusiedlerinnen und Neusiedlern ebenso wie den St. Ulricherinnen und St. Ulrichern, die Möglichkeit geben sich in Ihrer Heimatgemeinde sesshaft zu machen. Die Kosten für die Errichtung von Straße und Infrastruktur alleine in diesem Bereich belaufen sich über einige Jahre gerechnet auf rund 750.000.- Euro.

Ein Projekt, welches uns sehr erfreut, aber zum Finale schon etwas zu lange auf seine Fertigstellung gewartet hat, war die Gestaltung des neuen Kirchenplatzes. Aber auf Grund der diversen Lieferschwierigkeiten, die es scheinbar bei Allem gibt, hat es ein wenig länger gedauert. Es ist noch vor Redaktionsschluss fertig geworden und das freut mich schon sehr. Unser Dorfkreisobmann Karl Asperger hat gemeinsam mit seinem Team ein, von ihm und Franz Stoppel, geschaffenes Gemeindegewappen montiert.

Der neue Platz mit Sitzgelegenheit wurde auch mit unseren Freiwilligen und der Firma EDER Bau fertig gestellt. Im Zuge der Planungsarbeiten ist es mir gelungen, Herrn Ing. Herwig Eder auf Grund unserer beider heurigen 50. Geburtstage, dazu zu überreden, dass wir die beiden großen Bäume bei diesem Projekt spenden werden. Danke für seine Bereitschaft. Der Dorfkreis hat sich dazu entschieden, das Projekt neben Freiwilligenleistung auch mit rund 5.000,- Euro zu unterstützen. Dies ist eine einzigartige Sache und dafür gebührt ein von Herzen kommendes Dankeschön an unseren Dorfkreis. Natürlich auch nochmals ein Dankeschön an die Planerin des Platzes, Frau Maria Köhler, die sich bei der abschließenden Pflanzaktion auch mit ihrem Know-How eingebracht hat.



Ein Thema, welches momentan in aller Munde ist, ist der für manche wohl eher überraschend kommende einstimmige Beschluss im Gemeinderat, unseren Festsaal dauerhaft zu schließen. Wir haben uns diese Entscheidung nicht leicht gemacht. Aber, werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, als erste Instanz der Baubehörde betrete ich das Objekt schon lange mit einem mulmigen Gefühl. Jetzt, wo wir auch noch mit horrenden Energiepreisen konfrontiert sind, war es Zeit zu handeln. Somit wird der Saal mit 1. März geschlossen und es gibt nur eine Ausnahme und das ist das Jubiläumskonzert anlässlich des 50-jährigen Bestehens unseres Ersten Zayataler Musikvereins am 1. April 2023.

Im Zuge der Überlegungen wie es weiter gehen kann, werden wir uns nach einigen selbstständigen Versuchen nun professionelle Hilfe holen und haben uns dazu entschieden, einen Gastroplaner mit der Prüfung zu beauftragen. Hier wird auch gleich nachgedacht, wie es mit unserem Gemeindegasthaus weiter gehen kann. Den Mietvertrag mit unserem Dorfgreissler Werner Römer haben wir, nachdem das Geschäft 1 Jahr lang geschlossen war, beendet. Auch dieses Geschäft wird in die Überlegungen des weiteren Bestandes miteinfließen. Unser Geschäftsführender Gemeinderat Stefan Cerwinka hat sich dazu bereit erklärt, dieses Projekt zu begleiten und auch dafür zu sorgen, dass Sie, werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, immer am neuesten Stand des Projektes sind.

Auf Grund der derzeitigen Weltsituation müssen wir aber auf jeden Fall versuchen, einerseits etwas Zeckmäßiges zu schaffen, andererseits darf sich die Gemeinde finanziell bei der Errichtung, Sanierung, beim Bauen aber auch bei der Erhaltung nicht übernehmen.

Saniert und investiert haben wir heuer auch wieder in unser Freibad. Eigentlich hätten wir noch mehr vorgehabt als heuer tatsächlich gemacht wurde. Da wir in der abgelaufenen Badesaison doch wieder einen Abgang erwartet haben, welcher nun mit rund 30.000,- Euro zu Buche steht, war nicht mehr möglich. Was haben wir gemacht? Es wurde ein neuer Rasenmähertraktor angekauft. Für die beiden großen Becken wurden neue, schon länger beanstandete, Wasserüberlaufabdeckroste angeschafft. Zu guter Letzt haben wir noch die 35 Jahre alten Stiegenanlagen in Angriff genommen. Einen der vier Stiegenaufgänge haben wir ersatzlos gestrichen. Die Stiege bei den Garderoben konnten wir belassen und die beiden Hauptstiegen wurden komplett erneuert. Hier haben unsere Bauhofmitarbeiter den gesamten Abbruch in



Eigenregie durchgeführt. Erneuert wurden die Stiegen dann von der Fa. EDER Bau und am Ende der Saison, mit einiger Verspätung, die Abschlussbeschichtung durch die Fa. Bauschutz durchgeführt. Die Gesamtkosten der Arbeiten 2022 belaufen sich somit inklusive Arbeitsleistung auf 54.484,- Euro. Wie lange wir solch große Brocken noch finanziell stemmen können ist fraglich, was aber nicht heißt,

dass wir uns schon mit dem Gedanken einer Badschließung beschäftigen. Die Sanierung des Rutschengebäudes und wahrscheinlich auch die baldige Erneuerung der ganzen Rutsche stimmt mich jedoch sehr nachdenklich.



**Einiges beschäftigt mich als Bürgermeister immer und immer wieder. Daher möchte ich Ihnen auch heuer wieder, auch wenn es für den einen oder anderen vielleicht schon langweilig klingt, meine Gedanken in Erinnerung rufen. Es sind dies die diversen Auffassungsunterschiede im Bau-, Abgaben- und Gesetzeswesen. Wir, die Verantwortlichen, sind angehalten die Niederösterreichischen- und Bundesgesetze einzuhalten und dies machen wir auch. Es bringt nichts darüber zu philosophieren, wie die Gesetze in anderen Bundesländern sind, wir leben in "Niederösterreich". Auch gelten unsere Gesetze in unseren Nachbargemeinden oder sonst irgendwo im Bundesland. Lassen wir uns nicht zu irgendwelchen Gerüchten und Behauptungen hinreißen. Wenn sie etwas bauen wollen, kommen Sie bitte rechtzeitig aufs Gemeindeamt und lassen Sie sich beraten. Ich kann mir nicht vorstellen, dass jemandem plötzlich einfällt, ein Haus zu bauen und alle anderen sollen die Fristen, die man selbst versäumt hat, einholen. Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger so funktioniert das nicht. Wir organisieren mittlerweile schon 5-mal im Jahr einen kostenlosen Bausprechttag, diese Termine finden sie im Gemeindekalendar. Machen Sie gerne Gebrauch davon. Dann ist auch genug Zeit, die diversen Projekte ordentlich abzuarbeiten und nicht, dass sich alle Beteiligten, weil man es sich jetzt und sofort einbildet, verbiegen müssen! Das ist nicht okay! Beachten Sie auch, wenn ein Vorhaben z.B. anzeigepflichtig ist, es 6 Wochen vor der Ausführung beim Gemeindeamt anzuzeigen ist usw.! Ebenso sind wir immer bemüht bei Nachbarschaftsstreitigkeiten zu helfen. Ich bzw. wir am Amt sind aber nicht das Gericht und können uns schon gar nicht auf die Seite eines Einzelnen stellen. Bitte um Ihr Verständnis!!**



**Eines möchte ich hier auch wieder einmal mitteilen: Am Gemeindeamt und am Bauhof arbeiten Menschen und Menschen können Fehler machen. Dies passiert nicht absichtlich und das kann man besprechen und muss diese Mitarbeiter, die auch Mitbürgerinnen bzw. Mitbürger sind, nicht schimpfen oder beleidigen. In einer kleinen Gemeinde wie der unseren muss es doch möglich sein respektvoll miteinander umzugehen. Denken Sie bitte einmal über diese Zeilen intensiv nach, Danke!**

**Auch ein heikles und immer wiederkehrendes Thema ist das Thema RATTEN. Wir können doch nicht, weil es immer wieder Leute gibt die alles was nur so anfällt im Kanal entsorgen, jedes Jahr den Rattenvergifter rufen. Unser**

**Verbrauch an Rattengift ist unbeschreiblich und trotzdem bekommen wir das Problem**

nicht in den Griff, weil wir einfach auf verlorenem Posten stehen. Warum kann nicht jeder, wenn die Ratten eh schon auf der Straße herumlaufen etwas zur Minimierung beitragen. Wir haben eine gut funktionierende Müllabfuhr und man kann in unserer Gemeinde alles entsorgen was nur gewünscht wird.

Was aber auch auf diesem Sektor momentan abgeht, das stinkt im wahrsten Sinne zum Himmel. Jetzt werden schon ungeniert in der Ortschaft illegal Müllsäcke abgestellt. Im Wald und auf den Feldern gehört es eh schon lange zum Alltag.



Neuerdings werden auch Verkehrszeichen, Hinweisschilder und Mülleimer beschmiert und beschädigt!



**WERTE  
ORTSBEVÖLKERUNG, DAS KANN DOCH NICHT SO  
WEITERGEHEN!**

**Wenn jemand auf frischer Tat ertappt wird, wird es kein  
Pardon geben. Die Sache wird sofort zur Anzeige gebracht!**



Auch unsere Partnerschaft mit Kaltenbach im Zillertal haben wir heuer wieder vertieft. Diesmal wieder in Kaltenbach. Dieses Fest hat uns dazu bewogen, den Partnerschaftsgeschenken das Titelbild der heurigen Gemeindenachrichten zu widmen. Eigentlich wollten wir im Sommer



2020 das traditionelle Partnerschaftsfest in Tirol feiern. Das 35 Jahr Jubiläum sollte es sein, aber wegen Corona wurde nichts daraus. Heuer hat es geklappt und so feierten wir das 35-jährige erst zum 37er. Ich glaube es waren durchaus schöne Stunden bzw. Tage, die unsere Reisegruppe in Tirol erlebt hat und es wurden auch wieder zahlreiche neue Freundschaften

geknüpft. Ein herzliches Danke an alle die mit waren, sei es im Bus oder auch privat, für Ihr Interesse am Weiterbestand der Partnerschaft und für Ihr vorbildliches Verhalten und Pünktlichkeit bei den diversen Terminen.



Was gibt es Neues im Wirtschaftspark?

Die Firma Keravin aus St.Ulrich stellt bereits jetzt die Weichen für die Zukunft und hat sich ein Grundstück in der GIP gekauft. Somit können nun die Planungsarbeiten für einen neuen Betrieb in unserem Gewerbepark beginnen. Zwei bestehende Betriebe in der GIP, die Friedrich Schön GmbH und die Neusiedler Wohnbau, vergrößern sich und haben sich das letzte noch verfügbare Grundstück gesichert.

Wir wünschen allen unseren Betrieben in der GIP, gerade jetzt in solch herausfordernden Zeiten, alles Gute und viel Erfolg.

Gerade in diesen Zeiten, die wir jetzt haben und ständig von Energiepreisen und Energiewende gesprochen wird, wurde unsere Gemeinde dem Ruf als Energiegemeinde gerecht. Aber alles der Reihe nach. Anfang Juli wurde endlich mit unserem Windpark begonnen. Mittlerweile sind schon alle Fundamente betoniert und es wurde bereits mit dem Turmaufbau begonnen. Im nächsten Jahr erfolgt die Inbetriebnahme, dies ist für unsere Gemeindefinanzen ein wesentlicher Vorteil.



Der Gemeinderat hat auch einem, vom Vorstand gemeinsam mit unserem Raumordnungsbüro, ausgearbeiteten Zonenplan für Photovoltaikanlagen im Grünland zugestimmt und somit ist gesichert, dass es zu keinem Wildwuchs an PV Anlagen kommen wird.

Fertig ist hingegen das Projekt Weinviertelleitung mit dem zugehörigen Umspannwerk "Zaya" der APG und konnte am 12. September seiner Bestimmung übergeben werden. Zur feierlichen Eröffnung konnte ich zum ersten Mal in meiner Zeit als Bürgermeister eine



Landeshauptfrau, nämlich unsere Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl Leitner, in unserer Gemeinde begrüßen. Ebenso war auch das gesamte Who is Who der Österreichischen und Niederösterreichischen Energieversorgung in unserer Gemeinde zu Besuch. Ich stehe auch in regem Kontakt, betreffend eines Tages der offenen Tür beim Umspannwerk. Bisher kann ich aber leider noch kein Datum präsentieren.

Eines kann man jetzt schon sicher sagen, das Thema erneuerbare Energien und damit verbundene Umspannwerke wird unsere Gemeinde noch lange beschäftigen!



**Wo steht unsere Gemeinde derzeit finanziell und was ist für 2023 geplant?**

**Finanzen**

Eines vorab, um weiterhin unsere diversen Vorhaben realisieren zu können, ersuche ich Sie, werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, um Beibehaltung der Zahlungsmoral bei den Gemeindeabgaben. Hier sind wir schon Top in der Region, bleiben wir bitte dabei.

**Was machen unsere Finanzen?**

Zum derzeitigen Zeitpunkt liegen wir mit unseren Finanzen nicht so schlecht und wir arbeiten auch am Budget 2023, um es zeitgerecht dem Land vorzulegen und im Gemeinderat beschließen zu können.

**Zurzeit ist die Aussicht auf 2023 nicht so schlecht und wir werden unsere Vorhaben durchaus wie geplant abarbeiten können.**

Zur finanziellen Lage der Gemeinde können wir feststellen, dass unsere Gemeinde im Moment, inklusive dem neuen Bauplatzdarlehen in der Höhe von 250.000,- Euro, welches vom Land bereits genehmigt wurde, Darlehen mit einer Restsumme von 1.440.095,- Euro aushaften hat.

Der Voranschlag 2023 wird Erträge von 3.045.900,- Euro und Aufwendungen in Höhe von 2.733.412,- Euro aufweisen. Dies entspricht einem voraussichtlichen Nettoergebnis in Höhe von 321.488,- Euro.

Eines der wichtigsten Vorhaben für 2023 wird sein, wie bereits vorher beschrieben, das neue Baugebiet in der Siedlung Viktor Adler straßen- und infrastrukturtechnisch zu erschließen. Nach Ende der Straßenplanungsarbeiten soll es bereits im Winter mit den Bauarbeiten losgehen. Hier sprechen wir von der Straßenerrichtung, momentan noch ohne Asphalt, Kanal- und Wasserhausanschlüsse, Strom- und Glasfaserhausanschlüsse, sowie natürlich die Errichtung einer ordentlichen Straßenbeleuchtung. Die Erweiterung des Gebietes mit Gas ist nicht mehr vorgesehen. Die Kosten, alleine für die Gemeinde, belaufen sich für dieses Projekt auf 705.000,- Euro. Dadurch, dass wir die Straße nicht gleich fertig machen, ist diese Summe jedoch nicht auf einmal zu zahlen. Es werden 2023 davon ungefähr 305.000,- Euro fällig werden.

Beim derzeit laufenden Baulos in der Siedlung Viktor Adler werden wir noch die feine Asphaltdecke aufbringen und es werden auch noch viele Rechnungen der Arbeiten 2022 zu bezahlen sein.

Am Güterwegesektor ist angedacht, den durch die Bautätigkeit der APG und der ständigen Belastung durch die OMV, sehr stark in Mitleidenschaft gezogenen, Weg Richtung Hohlweg zum Plattwald in St.Ulrich zu erneuern. Die Kosten für dieses Projekt belaufen sich auf rund 105.000,- Euro. Wir werden versuchen, auch auf Grund unserer guten Kontakte zur Güterwegabteilung beim Amt der NÖ Landesregierung, ein besonderes Projekt daraus zu machen. Dies würde uns unter Umständen bis zu 50 Prozent Förderung einbringen. Schauen wir mal. Die APG als Hauptverursacher wird sich mit rund 35.000,- Euro einbringen. Der Rest bleibt dann der Gemeinde, hier besteht aber noch die Hoffnung, dass sich die OMV beteiligen wird. Dazu ist aber noch nichts spruchreif.

Dies waren die wichtigsten geplanten Projekte für 2023. Aber ich bin überzeugt, dass das neue Jahr wieder einiges an Überraschungen mit sich bringen wird und wir zum Umdenken gezwungen sind.

Natürlich möchte ich in meinem Bericht nicht auf unsere Freiwilligen vergessen!

Unsere Freiwilligen sind eigentlich immer da, wenn ich etwas brauche und dafür sage ich ein **AUFRICHTIGES DANKE** an alle. Dieses Danke richtet sich im speziellen an unseren Dorferneuerungsverein "Der Dorfkreis", der sich bei anfallenden Arbeiten immer mit mir abstimmt. Der Obmann, unser Karl Asperger schaut auch immer, dass genügend Personal zu Stelle ist! Hier ein aufrichtiges Danke für die Projekte vom Dorfkreis im heurigen Jahr. Eines

dieser Projekte war zum Beispiel die Wiederinbetriebnahme der alten Feldbahn. In vielen Arbeitstagen wurde die Lok komplett zerlegt und wieder zusammengebaut und zum Laufen gebracht. Heuer war der Schienenbau dran und so wurde im Park eine Rundstrecke errichtet. Bei der ersten richtigen Fahrt mit Fahrgästen durfte ich dabei sein und ich möchte den beiden Hauptverantwortlichen Karl Asperger und Franz Stoppel zu diesem Projekt recht herzlich gratulieren. Im nächsten Jahr wird es dann zu öffentlichen Fahrten kommen und ich bin überzeugt, dass es sicherlich nette Veranstaltungen sein werden, die wir dabei erleben werden.



Am Ende meines Berichtes möchte ich auch allen unseren Vereinen für Ihre Leistungen "**DANKEN**". Denn durch die Leistungen und Veranstaltungen, die in unseren Vereinen vollbracht werden, ist gesichert, dass wir eine aktive Dorfgemeinschaft haben und unsere Jugend eine sinnvolle Beschäftigung hat. Ich möchte hier aber niemanden persönlich hervorheben, um niemanden zu vergessen. Die genauen Leistungen werden auf den Vereinsseiten ja sowieso dargestellt.

Einen Verein möchte ich aber trotzdem erwähnen und zwar unseren Turnverein. Dieser konnte im heurigen Jahr endlich die seit 2021 verschobene Feierlichkeit zum 50 Jahr Jubiläum abhalten konnte. Aus diesem Anlass war auch der Partnerturnverein aus Gosenbach in Deutschland angereist und man hat im Zuge eines großen Rahmenprogramms die Freundschaft der beiden Vereine vertieft. Der Festakt erfolgte am Samstag im Festsaal mit den Ehrungen der Mitglieder, die von Beginn an dabei waren. Am Sonntag fand dann der schon traditionelle Franz Stratjel Leichtathletikbewerb statt. Ich gratuliere auf diesem Wege nochmals recht herzlich und möchte mich für die jahrelangen Leistungen, die hier erbracht wurden und werden auf das herzlichste bedanken.

Sportlich, allerdings nicht innerhalb eines Vereins, gab es auch noch etwas Erfreuliches für unsere Gemeinde zu berichten! Das Land NÖ veranstaltet seit zwei Jahren einmal pro Jahr

einen Bewegungstag zum Wohle der Umwelt. War es im Vorjahr der Bee Run, wo unsere Gemeinde ein Insektenhotel bekommen hat, welches wir am Hauptplatz installiert haben, so war es heuer der Tree Run. 6 Personen aus unserer Gemeinde haben heuer teilgenommen und aufgerundet 10 Stück Obstbäume für unser Gemeindegebiet erlaufen. Im Rahmen eines Fototermins konnte ich mich bei den Teilnehmern für ihre Leistung recht herzlich bedanken und hoffe, dass im nächsten Jahr, wenn es wieder einen Bewegungstag zum Wohle der Natur in unserer Gemeinde gibt, mehr Personen teilnehmen und sollte ich nicht wieder Corona haben oder krank sein, wie heuer, werde natürlich auch ich wieder dabei sein. Vielleicht lässt sich ja



auch der Gemeinderat zum Mitmachen erweichen!

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger am Ende meines Berichtes wünsche ich Ihnen für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage und dem Wechsel ins Neue Jahr 2023 alles erdenklich Gute, viel Glück, aber vor allem viel Gesundheit.

ihr Bürgermeister

Keller Andreas

## **Sprechstunde des Bürgermeisters und Bausprechtage**

Die Sprechstunde findet

**zu den im Gemeindekalendar eingetragenem  
Montag-Terminen von 16.00 bis 18.00 Uhr**

im Rathaus statt.

Für die Zweitwohnsitzer und Mitbürger die am Montag keine Zeit haben, besteht jederzeit die Möglichkeit einen anderen Termin zu vereinbaren.

Die **Bausprechtage** finden am **13.03.2023,**  
**30.05.2023,**  
**03.07.2023,**  
**11.09.2023** und  
**20.11.2023** statt.

Sie werden gebeten, telefonisch einen Termin zu vereinbaren.

## **Parteienverkehr im Gemeindeamt**

**Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr**

Damit unsere Büromitarbeiter die anfallende Arbeit effizient erledigen können, ersuchen wir um Einhaltung der Zeiten für den Parteienverkehr.

In dringenden Fällen sind natürlich Ausnahmen möglich.

## **Aus dem Rathaus**

### **Novelle der NÖ-Bauordnung:**

Mit 1. Juli 2021 ist eine Novelle der NÖ-Bauordnung 2014 in Rechtskraft getreten.  
(8. Novelle, LGBl. Nr. 32/202, vom 3. Mai 2021 – in Kraft ab 1. Juli 2021)

Diese Novelle sieht in einigen Bereichen gegenüber der bisher geltenden NÖ-Bauordnung minimale Änderungen vor.

Die wichtigste Änderung in dieser Novelle betrifft Photovoltaikanlagen:

## § 66a

### Verpflichtung zur Errichtung von Photovoltaikanlagen

(1) Bei **Neu- und Zubauten von Bauwerken** im Bauland mit einer bebauten Fläche der Gebäude oder mit einer überbauten Fläche der baulichen Anlagen von jeweils mehr als 300 m<sup>2</sup> ist

- am Bauwerk eine **Photovoltaikanlage** zu errichten, deren Modulfläche zumindest 25 % der bebauten bzw. überbauten Fläche beträgt, **oder**

- das Bauwerk so auszuführen, dass auf 50 % der hierzu solartechnisch geeigneten Dachflächen (Abs. 5) nachträglich ohne größere Umbauten **eine Photovoltaikanlage errichtet werden kann**. Dazu ist auf diesen 50 % der solartechnisch geeigneten Dachflächen zusätzlich zu den normgemäßen Lasten eine Flächenlast von zumindest 25 kg pro m<sup>2</sup> bezogen auf die geneigte Dachfläche anzusetzen.

Jede Kombination dieser beiden Varianten ist zulässig.

### Bewilligungspflichtige Bauvorhaben (§ 14):

**Alle baulichen Anlagen** - daher **entfällt die Anzeigemöglichkeit** (§ 16 alt)

**Neue Gliederung:** umfasst nunmehr auch ehemals anzeigepflichtige z.B. **Einfriedungen, Carports**, Bauwerke mit max. 10 m<sup>2</sup>/3 m, Sammelgruben

aber: **Erleichterungen** (§ 18 Abs. 1a)

1. Neu- und Zubauten von Gebäuden;
2. die Errichtung von baulichen Anlagen;
3. die Abänderung von Bauwerken, wenn die Standsicherheit tragender Bauteile, der Brandschutz, die Belichtung oder Belüftung von Aufenthaltsräumen, die Trinkwasserversorgung oder Abwasserbeseitigung beeinträchtigt oder Rechte nach § 6 verletzt werden könnten oder ein Widerspruch zum Ortsbild (§ 56) entstehen könnte;
4. die Aufstellung und der Austausch von:
  - a) Heizkesseln mit einer Nennwärmeleistung von mehr als 50 kW,
  - b) Heizkesseln, die nicht an eine über Dach geführte Abgasanlage angeschlossen sind,
  - c) Feuerungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung von mehr als 400 kW,
  - d) Blockheizkraftwerken, die keiner elektrizitäts- oder gewerberechtl. Genehmigungspflicht unterliegen, sofern sie der Raumheizung von Gebäuden, die nicht gewerblich Betriebsanlagen sind, dienensowie die Abänderung von:
  - e) Feuerungsanlagen nach lit. c, wenn dadurch die Sicherheit von Personen und Sachen beeinträchtigt oder der Brandschutz verletzt werden könnten,

- f) mittelgroßen Feuerungsanlagen, sofern sie sich auf die anzuwendenden Emissionsgrenzwerte auswirken könnte;
5. die Lagerung brennbarer Flüssigkeiten ab einem Ausmaß von insgesamt 1000 Liter außerhalb gewerblicher Betriebsanlagen;
  6. die Veränderung der Höhenlage des Geländes und die Herstellung des verordneten Bezugsniveaus ausgenommen im Fall des § 12a Abs. 1 jeweils auf einem Grundstück im Bauland und im Grünland-Kleingarten sowie die Erhöhung und Abänderung des Bezugsniveaus gemäß § 67 Abs. 3 und 3a auf einem Grundstück im Bauland;
  7. die Aufstellung von Windkraftanlagen, die keiner elektrizitätsrechtlichen Genehmigungspflicht unterliegen, oder deren Anbringung an Bauwerken;
  8. der Abbruch von Bauwerken, die an Bauwerke am Nachbargrundstück angebaut sind, wenn Rechte nach § 6 verletzt werden könnten;
  9. die Aufstellung von Maschinen oder Geräten in baulicher Verbindung mit Bauwerken, die nicht gewerbliche Betriebsanlagen sind, wenn die Standsicherheit tragender Bauteile, der Brandschutz oder Rechte nach § 6 verletzt werden könnten.

### **Anzeigepflichtige Vorhaben (§ 15)**

1. Vorhaben **ohne** bauliche Maßnahmen  
wie z.B. Änderung des Verwendungszwecks, neu: straßenseitige Einfriedung, welche keine bauliche Anlage ist (bis 7 m Tiefe)
2. Vorhaben mit **geringfügigen** baulichen Maßnahmen  
z.B. nachträgliche Wärmedämmung, Folientunnel
3. Vorhaben in **Schutz-zonen** und **Altortgebieten**  
z.B. thermische Solaranlagen und Photovoltaikanlagen, TV-Satellitenantennen, straßenseitig einsehbare Pergolen, Änderung der Fassadengestaltung (Fenster-tausch, Farbgebung, Werbemaßnahmen)

### **Meldepflichtige Vorhaben (§ 16)**

(1) Folgende **Vorhaben** sind der Baubehörde innerhalb von 4 Wochen nach Fertigstellung des Vorhabens **schriftlich zu melden**:

1. Die Errichtung, ortsfeste Aufstellung, der Austausch und die Entfernung von Klimaanlage-n und Wärmepumpen jeweils mit einer Nennleistung von mehr als 70 kW in oder in baulicher Verbindung mit Gebäuden, ausgenommen jene Anlagen, die nach § 15 Abs. 1 Z 3 lit. b anzeigepflichtig sind;
2. die Errichtung von Klimaanlage-n mit einer Nennleistung von jeweils mehr als 12 kW auf Bauwerken (§ 66a Abs. 3);
3. die Aufstellung von Heizkesseln mit einer Nennwärmeleistung von nicht mehr als 50 kW, welche an eine über Dach geführte Abgasanlage angeschlossen sind, sowie der Austausch solcher Heizkessel, wenn dabei der eingesetzte Brennstoff und die Bauart verändert werden;

- a) der Austausch von Heizkesseln mit einer Nennwärmeleistung von nicht mehr als 400 kW, wenn der eingesetzte Brennstoff und die Bauart gleich bleiben, die Nennwärmeleistung gleich oder geringer ist und die Art der Abgasführung beibehalten wird;
  - b) die Änderung des Brennstoffs eines Heizkessels;
4. die Aufstellung von Öfen;
  5. der Abbruch von Bauwerken, soweit sie nicht unter § 14 Z 8 und § 15 Abs. 1 Z 3 lit. a fallen;
  6. die Herstellung von Ladepunkten für Elektrofahrzeuge (§ 64);
  7. die Herstellung von Hauskanälen.

### **Bauaktbehandlung:**

1. Einlangen des **Bauansuchens** bei der Gemeinde
2. **VORPRÜFUNG** durch den Bausachverständigen
  - a) ob in Ordnung
  - b) ob Verbesserungen notwendig – Mitteilung an Bauwerber

Wenn dann ein vollständiges Projekt vorliegt

3. **LOKALAUGENSCHHEIN** mit allen Nachbarn, Bauherrn und Planverfasser
4. Nachweisliche **VERSTÄNDIGUNG** der Parteien und Nachbarn über die Möglichkeit der Einsichtnahme in die Antragsbeilagen (Pläne, Beschreibungen und dgl.) und die Möglichkeit Einwendungen gegen das Vorhaben binnen einer Frist von 2 Wochen ab Zustellung der Verständigung bei der Baubehörde einzubringen  
Werden innerhalb dieser Frist keine Einwendungen erhoben, erlischt die Parteistellung
5. Nach Ablauf der Frist **bescheidmäßige Erledigung**

Die angeführten Änderungen sind natürlich nur auszugsweise und in vereinfachter Form beschrieben. Es besteht die Möglichkeit diese unter [www.ris.bka.gv.at](http://www.ris.bka.gv.at) unter Landesrecht – NÖ ab 2015 und der Eingabe des Suchbegriffes „NÖ-Bauordnung 2014, NÖ Bautechnikverordnung 2014 und NÖ Raumordnungsgesetz 2014“ nachzulesen.

## **Kanal – Anschluss- und Ergänzungsabgabe:**

### **Nachstehend ein kurzer Auszug aus dem NÖ Kanalgesetz:**

Die Gemeinden sind ermächtigt, Kanalerrichtungsabgaben (Kanaleinmündungs-, Kanaleränzungs-, Kanalsonderabgabe) und Kanalbenützungsgebühren zu erheben.

#### **Kanaleinmündungsabgabe, Ergänzungsabgabe**

Für den *möglichen* Anschluss an die öffentliche Kanalanlage ist eine Kanaleinmündungsabgabe zu entrichten.

Bei einer späteren Änderung der seinerzeit der Bemessung zugrunde gelegten Berechnungsgrundlagen ist eine Ergänzungsabgabe zu der bereits entrichteten Kanaleinmündungsabgabe zu entrichten, wenn sich durch diese Änderung gegenüber dem ursprünglichen Bestand eine höhere Abgabe ergibt.

Die Höhe der Kanaleinmündungsabgabe ergibt sich aus dem Produkt der Berechnungsfläche mit dem Einheitssatz.

Die Berechnungsfläche wird in der Weise ermittelt, dass die Hälfte der bebauten Fläche mit der um 1 erhöhten Zahl der an die Kanalanlage angeschlossenen Geschoße multipliziert und das Produkt um 15 v.H. der unbebauten Fläche vermehrt wird. Nicht angeschlossene Gebäude oder Gebäudeteile zählen zur unbebauten Fläche.

#### **Kanalbenützungsgebühr**

Für die Möglichkeit der Benützung der öffentlichen Kanalanlage ist eine jährliche Kanalbenützungsgebühr zu entrichten.

Die Kanalbenützungsgebühr errechnet sich aus dem Produkt der Berechnungsfläche und dem Einheitssatz. Werden von einer Liegenschaft in das Kanalsystem Schmutzwässer und Niederschlagswässer eingeleitet, so gelangt in diesem Fall ein um 10 % erhöhter Einheitssatz zur Anwendung.

Die Berechnungsfläche ergibt sich aus der Summe aller an die Kanalanlage angeschlossenen Geschoßflächen. Die Geschoßfläche angeschlossener Kellergeschoße und nicht angeschlossener Gebäudeteile wird nicht berücksichtigt. Angeschlossene Kellergeschoße werden jedoch dann berücksichtigt, wenn eine gewerbliche Nutzung vorliegt, ausgenommen Lagerräume, die mit einem Unternehmen im selben Gebäude in unmittelbarem wirtschaftlichen Zusammenhang stehen. Wird die Liegenschaft trotz bestehender Anschlussverpflichtung nicht an die Kanalanlage angeschlossen, so ist die Berechnungsfläche so zu ermitteln, als ob die Liegenschaft an die Kanalanlage angeschlossen wäre.

#### **Veränderungsanzeige**

Treten nach Zustellung des Abgabenbescheides derartige Veränderungen ein, dass die der seinerzeitigen Festsetzung der Kanalerrichtungsabgabe und Kanalbenützungsgebühr zugrunde gelegten Voraussetzungen nicht mehr zutreffen, so hat der Abgabepflichtige diese Veränderungen binnen zwei Wochen nach dem Eintritt der Veränderung bzw. nach dem Bekanntwerden derselben dem Bürgermeister schriftlich anzuzeigen (Veränderungsanzeige).

## **Feuerbeschau:**

### *1. Was ist die feuerpolizeiliche Beschau*

Eine in regelmäßigen Abständen durchgeführte, gesetzlich vorgeschriebene Überprüfung der Bauwerke auf Brandsicherheit, Gefahrenstellen und Brandrisiken, sowie der Rettungs- und Brandbekämpfungsmöglichkeiten.

### *2. Sinn der feuerpolizeilichen Beschau*

Ein nach Fertigstellung sicheres Bauwerk wird im Laufe der Zeit durch das Nutzen und Bewohnen verändert. Durch sogenannte Betriebsblindheit und Gewohnheit können daher ungewollt Sicherheitsrisiken entstehen. Um diese aufzuzeigen und zu beseitigen kommt die feuerpolizeiliche Beschau in regelmäßigen Abständen in die Objekte und hilft so den Nutzern der Objekte durch Feststellung der Risiken und fachkundige Beratung wiederum ein sicheres Objekt zu erhalten.

### 3. Rechtsgrundlagen

Die zuständigen RauchfangkehrermeisterInnen sind auf Grund des NÖ Feuerwehrgesetzes verpflichtet die feuerpolizeiliche Beschau in regelmäßigen Abständen (alle 10 Jahre) durchzuführen.

Die Durchführung der feuerpolizeilichen Beschau erstreckt sich grundsätzlich auf alle Bauwerke einschließlich Nebengebäude.

*Die Feuerbeschau schützt nicht nur sie, ihre Familie und ihr Eigentum, sondern auch benachbarte Gebäude vor übergreifenden Gefahren und ist damit ein wichtiger Beitrag für ein sicheres Leben in Niederösterreich.*

#### **Krankenbehelfe:**

Monatliche Leihgebühren:

Rollstuhl	€ 20,-
Leibstuhl	€ 10,-
Rollator oder Krücken	€ 5,-



Es wird darauf hingewiesen, dass die Krankenbetten direkt bei den Hilfsorganisationen erhältlich sind.

Die Verrechnung erfolgt halbjährlich. Die Zustellung und Abholung wird als Service der Gemeinde kostenlos durchgeführt.



#### **Die Team Österreich Tafel**

Die Ausgabe erfolgt jeden Samstag ab 18.00 Uhr im Meierhof in Zistersdorf. Eine Faustregel sagt, dass jeder Bezieher des Heizkostenzuschusses auch Anrecht auf Verpflegung aus der Team Österreich Tafel hat. Auskunft erteilt die Bezirksstelle des Roten Kreuzes Zistersdorf.

### **Heizkostenzuschuss NÖ 2022/2023:**

Die NÖ Landesregierung hat auf Initiative von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 150,- und zusätzlich eine NÖ Sonderförderung zum Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 150,- für die Heizperiode 2022/2023 zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss ist beim zuständigen Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes der Betroffenen zu beantragen und zu prüfen. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Eine Postanweisung ist nur in begründeten Fällen durchzuführen.

Nähere Einzelheiten (z.B. Einkommensgrenzen) sind den Richtlinien samt Erläuterungen zu entnehmen.

Zu beachten ist, dass

- Anträge bis spätestens 31. März 2023 (einlangend) bei der Gemeinde gestellt werden können;
- diese Anträge von der Gemeinde auf die inhaltliche und formelle Richtigkeit geprüft werden;
- positiv beurteilte Anträge können ab 1. Oktober 2022 im Portalverbund in das E-Government Formular „Heizkostenzuschuss“ eingetragen werden.

Die Anträge und die Belege müssen in Kopie von der Gemeinde zur etwaigen Einsichtnahme aufbewahrt werden.

Antragsformular, Richtlinien und Erläuterungen zu den Richtlinien sind im Internet unter der Adresse [Heizkostenzuschuss - Förderung - Land Niederösterreich \(noe.gv.at\)](https://www.noel.gv.at/ueber-uns/leistungen/sozialleistungen/heizkostenzuschuss) abrufbar.

# Gemeindeausschüsse:

## Prüfungsausschuss:

Obmann: Talin ZELLER  
Stellvertreter: Romana SCHINNERL  
Mitglieder: Ing. Erich STRATJEL  
Marko FLOR  
Erich GRÖSSING



### Wirkungsbereich:

1. Der Prüfungsausschuss überwacht die gesamte Gebarung der Marktgemeinde einschl. der öffentlichen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmungen und hat festzustellen ob die Gebarung wirtschaftlich, zweckmäßig und sparsam geführt wird und ob sie den Gesetzen und sonstigen Vorschriften entspricht.
2. Die Überprüfung ist mindestens vierteljährlich, davon wenigstens einmal im Jahr unvermutet, sowie bei jedem Wechsel in der Person des Bürgermeisters oder des Kassenverwalters vorzunehmen.
3. Über das Ergebnis der Prüfung ist ein schriftlicher Bericht mit der schriftlichen Äußerung des Bürgermeisters und des Kassenverwalters dem Gemeinderat ohne unnötigen Aufschub vorzulegen.
4. Überprüfung der Ein- und Ausgangsrechnung von Vereinsfesten und Veranstaltungen unter Schirmherrschaft der Marktgemeinde (z.B. Fest der Vereine, Kinderzirkus, Weihnachtsmarkt,..) sofern dies seitens des Bürgermeisters angeordnet wird.

### Tätigkeitsbericht:

Der Prüfungsausschuss hat im Jahr 2022 (bis einschließlich September 2022) unter meiner Führung die finanzielle Geschäftsführung der Gemeinde Neusiedl/Zaya nach Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit im Rahmen der Gesetze und des Gemeindevoranschlags geprüft. Geprüft wurden stichprobenartig diverse Transaktionen auf dem Geschäftskonto der Gemeinde und die Steuerrückstandsliste aller Haushalte betreffend die Vorschriften der Gemeindeabgaben. Auch wurden Veränderungen des Sparbuchs der Gemeinde thematisiert. Das Ergebnis dieser Prüfung war zufriedenstellend.

## Ausschuss Jugend, Kultur und Vereine:

Obmann: Stefan CERWINKA  
Stellvertreter: Roland INHAUSER  
MitgliederInnen: Dominik KELLER  
Romana SCHINNERL  
Mathias HEINZ



### Wirkungsbereich Jugend

1. Alle Angelegenheiten in Verbindung mit dem Jugendheim
2. Verwaltung des Jugendheimes
3. Permanenter Kontakt zu den Mietern des Jugendheimes

4. Einbindung der Jugend in das Dorfgeschehen
5. Unterstützung der Jugend bei deren Aktivitäten
6. Organisation der Jungbürgerfeier
7. Organisation der Musterung

#### Wirkungsbereich Vereine

1. Alle Angelegenheiten in Verbindung mit den Vereinen und deren Aktivitäten
2. Verwaltung der Sportheime
3. Organisation regelmäßiger Treffen der Vereinsobmänner zur Förderung einer guten Zusammenarbeit
4. Vorbereitung von Jubiläumsfesten oder ähnlichen Veranstaltungen

#### Wirkungsbereich Kultur

1. Verwaltung des Musikheimes
2. Ausstellungen, Vorstellungen, Kirtag
3. Förderung der örtlichen Kleinkunst
4. Angelegenheiten des NÖ Bildungs- und Heimatwerkes
5. Überlegungen zur Bildung eines Theaterzirkels

Die Corona Situation hat sich gebessert und somit konnten heuer fast alle geplanten Veranstaltungen der Vereine stattfinden. Vielen Dank an alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, die die Veranstaltungen besucht haben und dadurch unsere ortsansässigen Vereine unterstützt haben.

#### **Tätigkeitsbericht:**

Die Sitzungen der Vereinsobmänner sowie des Ausschusses fanden im heurigen Jahr am 31.03.2022, am 02.04.2022 sowie am 29.09.2022 statt. Aufgrund vermehrter Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern über die Mietung von Heurigengarnituren haben die Vereinsobmänner entschieden, zukünftig die Heurigengarnituren auch an Privatperson innerhalb der Ortschaft gegen eine Gebühr von EUR 20,00 für 10 Heurigengarnituren zzgl. der Transportkosten zu vermieten.

Am 30.04.2022 fand nach zweijähriger Pause wieder das traditionelle Maibaumaufstellen am Hauptplatz statt. Mit tatkräftiger Unterstützung des Jugendclubs wurde mit den Burschen und



Mädels des Jahrgangs 2002, 2003 und 2004 der Maibaum zu Ehren der Ortsbevölkerung aufgestellt. Getränke Spenden von Bürgermeister Andreas Keller sowie vom Ausschuss konnten an Jugendclub Obmann Andreas Wirth übergeben werden. Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer.

Am 13. Juni 2022 stellten sich die Burschen des Jahrgangs 2004 aus Neusiedl/Zaya – St. Ulrich der Musterung. Nach Überprüfung der Tauglichkeit an den zwei Untersuchungstagen in St. Pölten wurde das jährliche Erinnerungsfoto am Hauptplatz gemeinsam mit BGM Andres Keller geschossen.



Zum 100. Geburtstag von Niederösterreich fand von 25.-26.06.2022 ein Fest in der Bezirkshauptstadt statt. Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Gemeinden und so machte auch unsere Gemeinde beim Festumzug in Gänserndorf mit. Die drei Elektrofahrzeuge mit Bohrturm, Weinfass und Ölfass repräsentierten die historische Geschichte unserer

Marktgemeinde –  
früher  
Erdölgemeinde,  
jetzt Drehscheibe  
für erneuerbare  
Energie. Vielen  
Dank an alle  
Mitwirkenden.



Von 19.-21.08.2022 besuchte eine Delegation die Partnergemeinde Kaltenbach im Zillertal anlässlich unseres 35-Jahr-Partnerschaftsjubiläums. Nach der Busfahrt am Freitag wurde



gemütlich zu Abend gegessen bevor beim Pavillon die Bundesmusikkapelle Ried/Kaltenbach ein Konzert spielte. Am Samstagnachmittag wurden beim Festakt die Partnerschaftsgeschenke ausgetauscht. Eine ein Meter hohe Windkraftanlage aus dem Weinviertel steht jetzt im Zillertal, Schnaps kann zukünftig mit einem Tischdestillator nun bei uns gebrannt werden. Ebenso feuerte der Zillertaler Schützenverein eine Ehrensalve ab.

Unser Bürgermeister Andreas Keller und Dieter Rath wurden mit der Verdienstmedaille der Gemeinde Kaltenbach für die Bemühungen um die Aufrechterhaltung der Gemeindep Partnerschaft ausgezeichnet.

Anschließend wurde ausgiebig im Zelt vor dem Pavillon die Partnerschaft beim Sommernachtsfest der Jungbauernschaft und Landjugend Ried/Kaltenbach gefeiert.

Am Sonntag ging es nach dem Frühstück wieder zurück nach Neusiedl. Es war wieder eine unvergessliche Reise und hoffentlich nicht die Letzte. Ein herzliches Dankeschön an alle Organisatoren.



Jede zweite Gemeinde in Niederösterreich ist höchst engagiert und interessiert an umfassender Jugendbeteiligung.

Neusiedl ist eine von 287 Gemeinden, die ab sofort im Zeichen aktiver Jugend-Partnerschaft steht – wir tragen erneut den Titel „NÖ Jugendpartnergemeinde“ für die kommenden 2 Jahren. Die Zertifizierung als „NÖ Jugend-Partnergemeinde“ ist für unsere Gemeinde ein besonderes Qualitätszeichen, das Jugendarbeit mit hoher Qualität und umfangreichem Angebot aufzeigt.

Im Rahmen einer Festveranstaltung am 14. Oktober 2022 in der Messe Tulln wurde die



Zertifizierung an uns übergeben.

Dabei präsentierten sich auch Jugendorganisationen aus Niederösterreich auf der Bühne. Das musikalische Highlight bot der niederösterreichische STARMANIA Finalist Sebastian Holzer mit seiner Band.

Mit der Aktion NÖ Jugend-Partnergemeinde ist gewährleistet, dass Jugendarbeit keine einmalige, sondern eine langfristige Investition in die Zukunft einer Gemeinde und ihrer Jugend ist.

Darüber hinaus ist die Zertifizierung ein starkes Zeichen der Jugendpolitik des Landes Niederösterreich, das als einziges Bundesland Jugendgemeinderätinnen und Jugendgemeinderäte in allen Gemeinden gesetzlich verankert hat.

In der Vereinssitzung im September haben sich die Vereine auch dazu entschlossen, das **Jubiläumsfest** unserer Gemeinde (60 Jahre Wiederverleihung des Marktrechtes und Partnerschaftstreffen) von **15.-16.06.2024** zu veranstalten. Am Samstag werden die Zillertaler Spitzbuam sowie Oberkrainer Power das Festzelt zum Beben bringen, den Abschluss machen am Sonntag nach dem Festakt die Stallberg Musikanten. Wir freuen uns jetzt schon, wenn wir Sie im großen Festzelt **am Hauptplatz** begrüßen dürfen!

Am 25.11.2022 erhielten die Jugendlichen des Jahrgangs 2004 im Rahmen eines Festaktes im Sitzungssaal des Gemeindeamts ihre Jungbürgerbriefe.

Die alljährliche Ansprache unseres Bürgermeisters Andreas Keller über die zukünftigen Rechte und Pflichten der Jungbürgerinnen und Jungbürger in unserer Gemeinde ist immer ein Highlight. Nach der Übergabe der Urkunden und dem Buch „Neusiedl/Zaya – St. Ulrich in alten und neuen Ansichten“ ließ man die Feierlichkeit in Mimi's Café gemütlich ausklingen. Wir wünschen den Jungbürgerinnen und Jungbürgern für ihre Zukunft alles Gute!



Aufgrund des Redaktionsschlusses der Gemeindezeitung bildet das Foto den Jahrgang 2003 ab.

Wie bereits letztes Jahr geplant, aber aufgrund von Corona abgesagt, haben sich einige Vereine dazu entschlossen, kleinere Adventveranstaltungen an den Dezemberwochenenden im Ort zu veranstalten. So kann jede Woche die Vorfreude auf Weihnachten gesteigert werden.

Im Namen des Ausschusses Jugend, Kultur und Vereine möchte ich mich bei jedem Verein bedanken. Wir in Neusiedl haben ein sehr bewegtes Vereinsleben und hoffentlich können wir das in Zukunft auch so fortsetzen.

## Ausschuss Wirtschaft u. Tourismus:

Obfrau: Maria Karoline Papa  
Stellvertreter: Ing. Erich Stratjel  
Mitglieder: Hans Peter Wirth  
Karl Eschberger  
Armin Kollarik



### Arbeitsbereich Wirtschaft:

- Angelegenheiten rund um das Bildungs- und Heimatwerk
- Kontaktpflege zu den ortsansässigen Betrieben
- Zusammenarbeit mit der GIP
- Kontaktpflege zur Zayatalbahn GmbH

### Arbeitsbereich Tourismus:

- Alle Angelegenheiten in Verbindung mit dem Regionalverband Weinviertel
- Betreuung touristischer Einrichtungen wie Rad- und Wanderweg, Freibad, ... usw.

Zum Glück ist die Pandemie nicht mehr das einzige Thema und wir konnten unsere politische Arbeit wieder wie gewohnt aufnehmen.

Dennoch hat auch heuer in unserem Resort keine Ausschusssitzung stattgefunden. Die neue Herausforderung ist die immer steigenden Inflation sowie die überall spürbare Teuerung.

Gerade in solchen schwierigen Zeiten ist uns die Kontaktpflege zu den Neusiedler Betrieben ein großes Anliegen. Gerne stellen wir den direkten Kontakt zu Behörden und Interessensvertretungen her.

Die Aussichten für das kommende Jahr sind zwar nicht berauschend, dennoch werden wir mit Freude und Elan unsere Aufgaben erledigen.

## **Ausschuss Umwelt, Brauchtum, Sicherheit und Gemeindeentwicklung:**

Obmann: Roman HEINZ  
Stellvertreter: Roland INHAUSER  
Mitglieder: Markus BREUER  
Marko FLOR  
Dominik KELLER



### Wirkungsbereich Umwelt:

1. Wahrung der Interessen des Umweltschutzes im Wirkungsbereich Gemeinde
2. Beratung von Maßnahmen zur Beseitigung bereits eingetretener Schäden oder zur Vermeidung von weiteren Schäden unserer natürlichen Umwelt
3. Kontrolle der Recyclinghofordnung während der Öffnungszeiten
4. Überwachung der Sanierungsmaßnahmen der Erdölwirtschaft
5. Vertretung der Gemeindeinteressen im GVV
6. Information des Gemeinderates und der Bevölkerung bei Änderung der Entsorgungsabläufe im eigenen (Bauhof) und im übertragenen (GVV) Wirkungsbereich
7. Kontrolle des Grünlandes auf „wilde Deponien“ und Koordination der Entsorgung dieser
8. Erarbeitung von Vorschlägen zur Vollziehung des Luftreinhaltegesetzes (NÖ-Bauordnung, § 34) gemeinsam mit dem Bürgermeister und dem Amtsleiter

### Wirkungsbereich Brauchtum:

1. Bildstöcke und Marterl – Pflege des ortsüblichen Brauchtums und Geschichte der Gemeinde
2. Betreuung der Topothek
3. Alle Angelegenheiten in Verbindung mit der Erhaltung der einmaligen Gittertürme

### Wirkungsbereich Sicherheit:

1. Neuorganisation und Kontrolle des Winterdienstes
2. Planung von Verkehrswegen, Verkehrsführung
3. Planung, Erhalt und Pflege der Gehwege
4. Hundeverordnung
5. Verkehrsleitsystem und Straßenschilder
6. Verkehrssicherheit bei Verkehrswegen und Parkanlagen
7. Katastrophenschutz
8. Hochwasserschutz
9. Zivilschutz
10. Kriminalistischer Beratungsdienst

### Wirkungsbereich Gemeindeentwicklung:

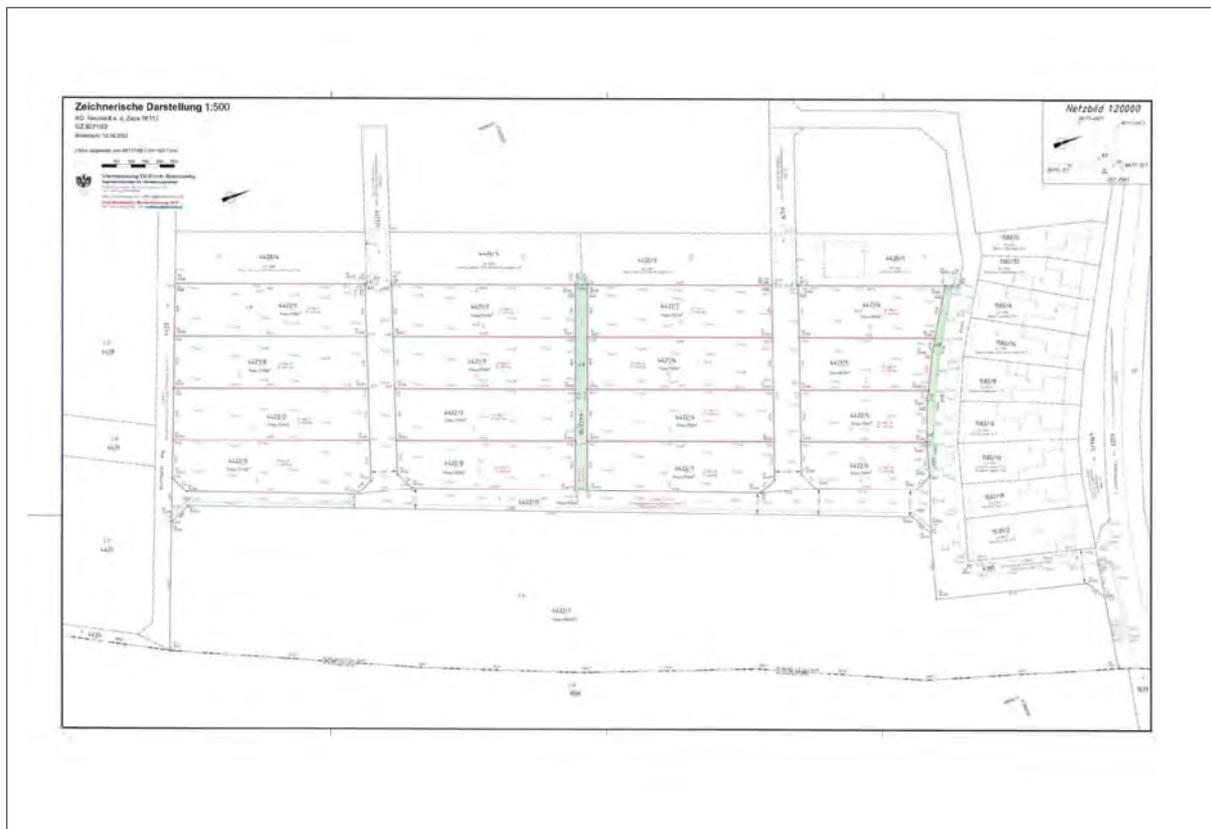
1. Förderungen bei Verbauung im Ortskern
2. Raumplanung und Bauland
3. Verbauungsklasse II im Ortszentrum
4. Förderungen bei Verbauung im Ortskern
5. Gründe und Infrastruktur
6. Schaffung von Kerngebieten



## Bauplätze

Da die verfügbaren Bauplätze in Neusiedl und St. Ulrich in den letzten Jahren weniger wurden, war es ein dringendes Anliegen der Gemeinde, neue Bauplätze im Gemeindegebiet zu schaffen. Die dafür notwendigen Grundstücke wurden bereits angekauft. Der Parzellierungsentwurf wurde bereits genehmigt.

Aufgrund der Anzahl der zur Verfügung stehenden Bauplätze, wird die Siedlung Viktor-Adler verkehrstechnisch neu erschlossen um den Verkehr gleichmäßig zu verteilen.



Nach Ermittlung sämtlicher Kosten (Grundankauf, Teilungsplan, Kaufvertrag, Umwidmung, Immobilienertragssteuer, Straßenbaukosten, etc.) wurde der Quadratmeterpreis für die neuen Bauplätze derzeit mit € 34,- festgelegt. Mit dem Verkauf der Parzellen wurde bereits begonnen. Bei Interesse können Sie dieses am Gemeindeamt kundtun.

Die Gemeinde ist weiterhin an Bauplätzen interessiert. Sollte sich daher jemand für den Verkauf entscheiden, bitte mit dem Gemeindeamt Kontakt aufnehmen. Wir helfen auch gerne beim Vermitteln privater Grundstücke.

## Neuer Flächenwidmungsplan / Photovoltaik-Rahmenplan

Der Flächenwidmungsplan der Gemeinde wird bei uns ständig aktualisiert. Nach zahlreichen Strategiebesprechungen zur Entwicklung unserer Gemeinde, wurde der Flächenwidmungsplan hinsichtlich Hochwasserschutz, Photovoltaik im Freiland, Verkehrsflächen, Festlegung von Überprüfungsflächen zur Baulandschaffung und vieles mehr abgeändert bzw. erstellt. So wurde auch ein PV-Rahmenplan mit 6 Eignungsflächen zur Vermeidung von Wildwuchs bei Freiland-Photovoltaikanlagen erstellt.

## Siedlung Viktor Adler

Das Hauptaugenmerk aller Arbeiten im Jahr 2022 lag bei der Siedlung Viktor Adler. Bereits im Vorjahr wurde ein Teil der Infrastruktur erneuert. Heuer konnten wir nach Erstellung der Planungsarbeiten unter Aufsicht unseres Straßenplaners DI Paikl aus Kleinneusiedl, nach Ostern die restliche Infrastruktur (Gas, Wasser und Breitbandleerverrohrung) und den Straßenbau fertigstellen.

## 30er- Zone

Die im Vorjahr beschlossene 30er-Zonen Regelung und das Fahrverbot über 3,5 t in der Lindenstraße, Dr. Tandler Siedlung und Mühlgasse (ausgenommen Anrainer) wurde mit entsprechenden Verkehrstafeln ausgestattet und trägt hoffentlich zu einer Verkehrsberuhigung im betroffenen Bereich bei.

## Topothek



Viel historisches Wissen über unsere Gemeinde liegt in Form von Fotos oft verborgen in Schubladen oder Schränken in privaten Haushalten und kann dadurch für immer verloren gehen. Unser Ziel ist es mit ehrenamtlichen Topothekaren die Geschichte unserer Gemeinde zu erhalten und in einer modernen und innovativen Art der Bevölkerung zugänglicher zu machen.

In unserer Gemeinde ist eine Online-Topothek entstanden. Historisches Wissen und Bildmaterial über unsere Gemeinde wird gesammelt, digitalisiert und somit bewahrt. Die Topothek ist unter dieser Adresse [neusiedl-zaya.topothek.at](https://neusiedl-zaya.topothek.at) aufrufbar.

Das Projekt "Unsere Gemeinde anno dazumal" wurde von der Leader Region Weinviertel Ost ins Leben gerufen und wird von der EU gefördert.

**Helfen Sie mit, die Geschichte unserer Gemeinde zu erhalten!**

**Besitzen Sie historisches Bildmaterial oder Texte?**

**Unterstützen Sie uns bei der Weiterführung der Topothek!**

Bitte kontaktieren Sie uns:

VzBgm. Roman HEINZ (Hauptverantwortlicher), Tel. 0664/8182961

Karl Asperger, Tel. 02533/8246

Ernst Gaida, Tel. 0664/73700870

oder einfach am Gemeindeamt!

## Gem2Go



**GEM2GO**  
**Die Gemeinde Info und Service App**

Gem2Go stellt schnell und unkompliziert Informationen für die Bürger und Besucher Ihrer Gemeinden zur Verfügung. Allgemeine Neuigkeiten, Veranstaltungskalender, Gemeindezeitung, Müllkalender und vieles mehr sind so mit einem Fingerwisch, auf dem Smartphone oder Tablet, verfügbar.

Jetzt kostenlos downloaden:

Die App „Gem2Go“ stellt schnell und unkompliziert Informationen für Bürger und Besucher der Gemeinde zur Verfügung. Allgemeine Neuigkeiten, Veranstaltungskalender, Müllkalender und vieles mehr sind so mit einem Fingerwisch auf dem Smartphone oder Tablet verfügbar.

Mit Gem2Go hat man seinen persönlichen Assistenten immer dabei. Eine Push-Nachricht erinnert beispielsweise rechtzeitig über den aktuellen Termin für die Müllabholung. Auch an Veranstaltungen in der Gemeinde erinnert Gem2Go per Push-Information.

Die kostenlose App gibt es für iPhone, iPad, Android und Windows Phone in den jeweiligen AppStores zum Download.

## Vereinheitlichung der Verpackungssammlung in NÖ – Gelber Sack

**Alle Verpackungen, außer Glas und Papier, kommen ab 1.1.2023 in den Gelben Sack.**



Aktuell werden in Niederösterreich 63% aller Abfälle recycelt, womit man das EU-Ziel von 60% bis zum Jahr 2030 bereits jetzt übertrifft. Im Bereich der Leicht- und Metallverpackungen gibt es aber noch etwas zu tun, um noch mehr richtig zu trennen und zu recyceln. Das Kreislaufwirtschaftspaket der Europäischen Union schreibt bis zum Jahr 2025 eine Steigerung der Recyclingquote auf 50% vor. Österreichweit wären das 240.000 Tonnen. Aktuell werden 170.000 Tonnen im Stoffkreislauf erhalten.

### **Sammlung wird vereinfacht**

Um dieses Ziel zu erreichen, wird die Sammlung mit dem Gelben Sack nun vereinheitlicht und dadurch für die Bürgerinnen und Bürger noch einfacher. Gab es bisher fünf verschiedene Systeme der Verpackungssammlung, kommen in ganz Niederösterreich ab 1.1.2023 alle Verpackungen, außer Glas und Papier, in den Gelben Sack.

Folgende Auflistung dient zur Orientierung:

- Verpackungen aus Kunststoff  
z.B. Joghurtbecher, Aufstrich- oder Butterbecher, Fleischtassen, Obst- oder Gemüseschalen, Kunststoffnetze für beispielsweise Obst, Wurst- und Käseverpackungen, Plastik-Tragetaschen, Blisterverpackungen von Tabletten, etc.
- Verpackungen aus Materialverbund  
z.B. Milch-/Getränk kartons, Chipsverpackungen, Kaffeeverpackungen, Tiefkühlverpackungen, Fertigsuppenbeutel, Instantkaffeedosen, etc.
- Kunststoffverpackungen Hohlkörper  
z.B. PET-Flaschen, Verpackungen für Wasch- und Reinigungsmittel, Shampooflaschen, Speiseöl-Kunststoffflaschen, etc.
- Verpackungen aus Metall und Aluminium  
z.B. Getränke- und Konservendosen, Konservendeckel, Kronkorken, Deckel von Milchprodukten, Marmeladendeckel, Tuben von beispielsweise Senf oder Tomatenmark, Menüschalen aus Aluminium, etc.
- Verpackungen aus Styropor  
z.B. von Transportverpackungen div. Elektrogeräte, Styroporchips, etc.

### Illegale Müllentsorgung

In der letzten Zeit musste wiederum festgestellt werden, dass (Haus)Müll illegal entsorgt wird. Restmüll ist in der Restmülltonne zu entsorgen und Sperrmüll kann zu den bekannten Öffnungszeiten im Abfallsammelzentrum abgegeben werden. Wir werden verstärkt versuchen, die Verursacher ausfindig zu machen und zur Anzeige zu bringen.



**Illegale Ablagerungen sind kein „Kavaliersdelikt“!**





### **Bauschutt:**

Die Übernahme von Kleinmengen-Bauschutt erfolgt ausnahmslos am Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr und nur mit Lieferschein.

Der Gemeindemitarbeiter stellt die angelieferte Menge fest, schreibt einen Lieferschein, dieser ist vom Anlieferer zu unterschreiben. Erst dann wird der Bauschutt übernommen.

Die Kosten für den Bauschutt betragen:

1 Schiebetruhe	€ 8,00
1 Kübel	€ 3,00

Bauschuttmengen, die darüber hinausgehen, können bei der Fa. Poyss entsorgt werden.

### **Anlieferungsstellen und -zeiten:**

1. Großkrut, Kellerberg, Tel. 02556/7311  
Montag – Freitag von 09.30 – 12.00 Uhr
2. Niederabsdorf: Grube Poyss, Landesstraße Richtung Hohenau, nach der Brücke links.  
Dienstag 09.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr  
Freitag 09.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr

Die Öffnungszeiten gelten für die Zeit von Ostern bis Ende September, ansonsten gegen telefonische Vereinbarung (02556/7311). Großanlieferungen (z.B. Hausabbruch) sind gegen telefonische Voranmeldung auch an anderen Tagen möglich.

### **Ausschuss Schulisches u. Soziales:**

Obmann:	Guido ESCHBERGER
Stellvertreter:	Roman HEINZ
Mitglieder:	Talin ZELLER Stefan CERWINKA Mathias HEINZ



Der Kindergarten stößt an seine Kapazitätsgrenze.  
Aus diesem Grund wird eine zusätzliche Gruppe benötigt.  
Das angrenzende Kindergarten-Wohnhaus bietet sich hier für die Räumlichkeiten an.

Nach einer Begehung des Objektes, mit dem zuständigen Herren vom Land, wurde eine Gruppe für 16 Kinder bewilligt, welche voraussichtlich Mitte Februar 2023 in Betrieb geht.

Für die 3. Kindergartengruppe sind jedoch einige Investitionen notwendig.  
Der Umbau und die Renovierung der Wohnung wird zum Großteil durch Eigenleistung des Gemeindepersonals bewerkstelligt.

Die Kosten dafür belaufen sich für 540 erbrachte Stunden auf € 16.200,-.

Weitere Kosten:

Eingangstür

in der Höhe von o. MWST € 3.695,-

Überdachung im Eingangsbereich

in der Höhe von o. MWST € 5.416,-

Rampe im Eingangsbereich

in der Höhe von o. MWST € 1.613,-

Tischler Arbeiten

in der Höhe von o. MWST € 4.493,-

Ergibt Umbaukosten von ca. € 32.000,-



Da das Land Niederösterreich die Kinderbetreuung ab September 2024 reformiert und damit das Eintrittsalter der Kinder in den Kinderkärten auf 2 Jahre gesenkt wird, kommen auf den Kindergarten weitere Herausforderungen zu.

Man wird sehen, ob die 3. Gruppe ausreichen wird.

Bei Bedarf müssen weitere baulich Maßnahmen gesetzt werden.

## Ausschuss Grünland:

Obmann: Rudolf CERWINKA  
Stellvertreterin: Edith CERWINKA  
Mitglieder: Markus BREUER  
Hans Peter WIRTH  
Armin KOLLARIK



### Wirkungsbereich Grünland:

1. Güterwege, Pflege der Rad- und Wanderwege  
Erhaltung, Beschilderung u. Gestaltung
2. Hochwasserschutz – Instandhaltung der  
Überflutungsbecken und deren Einläufe
3. Bepflanzung und Pflege der Überflutungsbecken  
(Mähen und Unkrautvernichtung)
4. Ackerpacht – Kontrolle der Pachtverträge von Gemeindegründen, Festlegung der  
Pachtgebühren (Ausarbeitung der Hektarsätze)
5. Natura 2000 – Pflege des Waldes im Sinne der Verordnung
6. Landschaftsgestaltung – Aussatz und Bepflanzung in Absprache mit Jägerschaft und  
der Waldgenossenschaft
7. Pflege der Forstbestände im Grünland (Hohlwege, Märchenwald, Schottentalgraben,  
Waldlehrpfad in Verbindung mit dem Dorfkreis)

Der Schwerpunkt des heurigen Jahres war wieder das Ausschneiden der Güterwege im Gemeindegebiet mittels Astschere und Schläger.

Erneut möchten wir alle Grundeigentümer bzw. Pächter auffordern die entsprechenden Vorschriften bezüglich Beschädigung und Verschmutzung von Feld- und Güterwegen einzuhalten, um auch in Zukunft deren ordnungsgemäßen, einwandfreien Zustand für alle gewährleisten zu können.

## *Splittaktion u. Frühjahrsputz in der Gemeinde*

Die Marktgemeinde führte im heurigen Jahr auf Empfehlung des GVU Gänserndorf keine Straßenkehraktion durch.

Die Reinigung der Straßen wurde durch die Fa. Poys mittels Kehrmaschine durchgeführt.

## **Achtung Schneeräumung!**

Wir ersuchen die Bevölkerung von Neusiedl/Zaya und St. Ulrich (besonders in den Siedlungen und engen Gassen) bei Neuschnee ihre Autos in die Garagen oder auf eigenen Grund zu stellen, damit die Schneeräumung nicht behindert wird!

### **§ 93 StVO 1960 – Schneeräum- und Streupflicht:**

Trifft alle Liegenschaftseigentümer im Ortsgebiet außer unverbaute land- und forstwirtschaftliche Grundstücke

- zwischen 06.00 und 22.00 Uhr
- Gehsteig oder Gehweg bis zu 3 m weg vom Grundstück oder ein 1 m breiter Streifen
- Dachreinigungspflicht

## **Ortswasserleitung und Hausbrunnen: Trennung erforderlich!**

Trinkwasser ist eine der wichtigsten Lebensgrundlagen. Die Trinkwasserversorgung unterliegt in Österreich sehr hohen Qualitätsanforderungen, die von öffentlichen Wasserversorgern durch entsprechende Technik, geschultes Personal und strenge Kontrollen gewährleistet werden.

In vielen Haushalten werden neben der Ortswasserleitung zusätzlich auch Hausbrunnen betrieben, die meistens für die Entnahme von Nutzwasser verwendet werden. Leider kommt es immer wieder vor, dass private Hausbrunnen über die Hausinstallationen mit der öffentlichen Wasserleitung verbunden werden. So können Verunreinigungen in das öffentliche Versorgungsnetz gelangen, denn Nutzwasser hat häufig Verkeimungen die über provisorische oder dauerhafte Verbindungen ins Trinkwasser eingeschleust werden können. **Hausbrunnen dürfen daher auf keinen Fall und auf keine Weise mit der Ortswasserleitung oder mit den aus der Ortswasserleitung versorgten Hausinstallationen verbunden werden!**

Häufig werden zur „Trennung“ Absperrschieber, Rückflussverhinderer oder Rohrtrenner eingesetzt. Diese sind allerdings nicht geeignet um eine hygienisch einwandfreie Trennung beider Versorgungssysteme zu gewährleisten. Nur eine vollständige Trennung der Rohrleitungen bietet ausreichenden Schutz!

Falls sie in ihrem Haushalt Rohrverbindungen zwischen der öffentlichen Wasserversorgung und einem Hausbrunnen vorfinden, sollten sie im Interesse einer sicheren Wasserversorgung umgehend eine wirkungsvolle Trennung vornehmen, damit sie und ihre MitbürgerInnen auch weiterhin einwandfreies Trinkwasser genießen können.

## *Feste, Feiern und Veranstaltungen*

### **Muttertagsausflug**

Der für Samstag, den 21. Mai geplante Muttertagsausflug konnte heuer wieder stattfinden.

Bürgermeister Andreas Keller lud im Namen der Marktgemeinde die Frauen und Mütter zur Muttertags - Fahrt ins Waldviertel herzlich ein.

Um 7 Uhr ging es vom Hauptplatz Richtung Schrems. Nach einer interessanten Führung in der Waldviertler Schuhwerkstatt und einem Rundgang durch den Werksverkaufsraum fuhren wir weiter zum Mittagessen.

Am Nachmittag stand die Besichtigung der Schaumanufaktur „Die Käsemacher Welt“ in Heidenreichstein auf dem Programm. Nachdem sich die Damen im Verkaufsladen mit allerhand Köstlichkeiten eingedeckt hatten, machten wir uns auf den Heimweg. In der Jup's Hausberstubb fand der gelungene Tag einen geselligen Ausklang.



### **Vatertagsgrillen**

Bereits zum 6. Mal wurde heuer, zu Ehren unserer Väter und Männer, das Vatertagsgrillen im Feuerwehrhaus abgehalten.

Am Freitag, den 08.07., konnte die Marktgemeinde Neusiedl/Zaya ihr mittlerweile zur Tradition gewordenes Vatertagsgrillen bei wunderbarem Wetter veranstalten! Ein Dankeschön an die nun schon rund 70 Teilnehmer, dass dieser Abend so gut angenommen wird und so eine gute Stimmung herrscht!

Ein Dankeschön an unsere Feuerwehr für die zur Verfügung gestellte Infrastruktur und an die Gemeinderäte für die Mitarbeit! Natürlich wird die ÖVP Neusiedl - St. Ulrich auch heuer wieder die gesamten Kosten übernehmen! Wir freuen uns schon jetzt aufs Vatertagsgrillen 2023!



### *Wir gratulieren*

#### Eiserne Hochzeit – 65 Jahre

Rosa und Josef                      **Martin**



#### Diamantene Hochzeit – 60 Jahre

Marianne u. Johann                      **Wittmann**  
Maria und Georg                              **Schüller**  
Anna und Erich                                **Reiser**

## Goldene Hochzeit – 50 Jahre

Monika u. Ferdinand	<b>Slipek</b>
Veronika u. Walter	<b>Asperger</b>
Josefine u. Karl	<b>Asperger</b>
Hildegard u. Wolfgang	<b>Kolar</b>
Maria u. Erich	<b>Duch</b>
Ilse u. Franz	<b>Stoppel</b>
Anna u. Martin	<b>Drabek</b>
Marianne u. Johann	<b>Martin</b>

## 102. Geburtstag

**Sperk** Maria, Neustiftgasse

## 95. Geburtstag

**Fuhrmann** Maria, Johannesgasse

## 90. Geburtstag

**Schweinberger** Katharina, Hauptstraße  
**Frühwirth** Herta, Grillparzersiedlung  
**DI Cichini** Hermann, Johannesgasse

## 80. Geburtstag

**Kressin** Helmut, Sankt Ulrich  
**Reiser** Erich, Schulgasse  
**Drunecky** Alfred, Viktor Adler-Siedlung  
**Messinger** Rosalia, Hauptstraße  
**Sperk** Josef, Neustiftgasse  
**Hawle** Aloisia, Sankt Ulrich  
**Freisinger** Walter, Viktor Adler-Siedlung  
**Rieger** Falk, Grillparzersiedlung  
**Sommer** Hansjörg, Sankt Ulrich  
**Kranyak** Christine, Hauptstraße  
**Baumgartner** Elisabeth, Sankt Ulrich  
**Würrer** Margarete, Schottenfeldgasse  
**Bräuner** Josef, Mühlbachstraße

## *Den Bund fürs Leben haben geschlossen*



Jennifer und Jürgen **Heilinger**, Hauptstraße

## *Wir begrüßen unsere neuen Gemeindegänger*

1. Zeller Niklas Severin, Viktor Adler-Siedlung
2. Malić Stefan, Hauptstraße
3. Blank Elias, Mühlgasse
4. Schmid Leon Hans, Mühlgasse
5. Stark Benjamin Karl Christian, Viktor Adler-Siedlung
6. Seiter Liah, Lindenstraße
7. Liskowetz Luca, Hauptstraße
8. Zinz Justin, Hauptstraße
9. Eschberger Johannes, Hauptstraße
10. Rotko Benjamin, Dammgasse
11. Obermüller Mathias, Sankt Ulrich



Am 01. Juli 2022 fand die feierliche **Übergabe der Geschenkgutscheine** der Marktgemeinde Neusiedl an der Zaya an die Kinder des **Geburtenjahrganges 2021** statt.



Wir gratulieren den Eltern zu ihrem Nachwuchs und wünschen den jungen Mitbürgern Glück und Gesundheit für die Zukunft.

## *In die Ewigkeit abberufen wurden*

1. Schmidt Eduard, Bahnstraße
2. Edl Maria, Sankt Ulrich
3. Handerkas Hermine, Mühlgasse

### **2022**

4. Kindl Leopoldine, Viktor Adler-Siedlung
5. Seidenberger Drahomira, Hauptstraße
6. Eder Johann, Bahnstraße
7. Lukács Zsolt, Treibhausgasse
8. Seiter Johann, Steinweg
9. Bauer Maria, Neustiftgasse
10. Schweinberger Katharina, Zistersdorf
11. Holzapfel Engelbert, Neustiftgasse
12. Scharinger Josef, Bahnstraße
13. Cerwinka Ingeborg, Hauptstraße
14. Prem Elfriede, Sankt Ulrich
15. Kugler Gerald, Bad Pirawarth
16. Pacejka Leopold, Hauptstraße
17. Riegler Brigitta, Mühlgasse
18. Ribisch Monika, Wilfersdorf
19. Schleis Michaela Gertrude, Untere Kellergasse
20. Handerkas Werner, Viktor Adler-Siedlung
21. Martin Josef, Neugasse
22. Edl Franz, Steinweg
23. Loibl Marina, Steinweg



## *Freiwillige Feuerwehr Neusiedl a.d. Zaya – St. Ulrich*

Geschätzte Leserinnen und Leser, Sie werden erkennen, dass der diesjährige Bericht in einer anderen Form, in einer persönlicheren Form und ohne personenbezogene Daten geschrieben wurde. Ich hoffe damit Ihre geschätzte Aufmerksamkeit zu bekommen.

Wir blicken auf ein Jahr zurück, welches für uns im Feuerwehrdienst, fast wieder wie vor der Pandemie, gelebt werden konnte. Ein 2022, das zu Beginn noch mit einigen Einschränkungen startete, aber im Laufe des Frühjahres mit geänderten Rahmenbedingungen seitens der Regierung und dem Feuerwehrverband zu alten Sitten zurückkehrte.

Die Übungen und Schulungen wurden in gewohnter Mannstärke, sowie in vorgegebener Anzahl an Pflichtübungen durchgeführt. Kurse im Bezirk und im NÖ Sicherheitszentrum in Tulln wurden besucht und allesamt positiv abgeschlossen. Eine besondere Übung war heuer die Abschnittsübung im neuen Umspannwerk der Firma APG vor der Inbetriebnahme der Trafos. Auch unsere Feuerwehrjugend darf auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Mit beachtlichen Erfolgen bei den Erprobungen und Wissenstests. Am NÖ Landesbewerb, der heuer ohne Jugendlager in Tulln stattfand, hatten alle Teilnehmer top Ergebnisse.

Zu unseren gesetzlichen Pflichten, die wir von Seiten der Gemeinde als Auftrag haben, zählen auch die Pflege der Kameradschaft und die Besorgung von Mitteln.

Auch die Pflege zu Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ist uns sehr wichtig. Hier versuchen wir bei Veranstaltungen wie Floriani, Kirtag, Heurigen und Licht von Bethlehem aber auch mit Aktionen wie Blutspenden und Feuerlöscherüberprüfung das Gespräch zu Ihnen zu suchen.

Im Zuge der Ferienbetreuung, einer Feuerlöscherübung mit den Schülerinnen und Schülern unserer NMS und einer Übung mit anschließendem Sommerfest im Kindergarten kommen auch unsere Kleinsten nicht zu kurz, unsere freiwillige Feuerwehr kennen zu lernen und Spaß zu haben.



Ganz ehrlich, hinter den Veranstaltungen versteckt sich natürlich auch die Aufgabe der Besorgung von Geldmitteln. Hier möchte ich ein herzliches DANKE an alle Spenderinnen und Spender sowie allen Besucherinnen und Besuchern bei unseren Veranstaltungen sagen.

Warum erwähne ich es? Wir hatten 2022 eine Position bei den Ausgaben, die fast komplett alle Einnahmen der Veranstaltungen auffraß und zwar eine Reparatur an unserem HLF (Tanklöschfahrzeug). Nicht wie in anderen Bundesländern, wo die Gemeinden diese Aufwände tragen, muss in Niederösterreich die FF die Kosten komplett ausgleichen.

Ohne Sie wären diese Aufwände und ein Wiederherstellen unserer Einsatzbereitschaft ein kaum zu lösendes Unterfangen.

Die Wichtigkeit einer vollständigen Einsatzbereitschaft haben wir in diesem Jahr bei einem Großeinsatz zu spüren bekommen. Dank einer raschen Alarmierung und dem schnellen Eingreifen des kompletten FF-Unterabschnittes sowie der Unterstützung von weiteren Einsatzkräften konnte Schlimmeres verhindert werden und es kamen keine Personen zu Schaden. Nach rund 14 Stunden konnte dieser Einsatz beendet werden.



Inzwischen wird das Gebäude wieder aufgebaut und wir wünschen der betroffenen Familie alles Gute und viel Kraft am Weg zurück in ein schönes Eigenheim.

Danke hier an jene Anrainer, die die Einsatzkräfte mit Speisen und Getränken versorgt hatten.

Mit Stand 31.10. waren die Kameradinnen und Kameraden 2022 bei 130 Tätigkeiten an die 3.500 Stunden im Dienst der FF. Unseren freiwilligen Helferinnen und Helfer, die in dieser Statistik nicht aufscheinen aber sicher auch zählbare Stunden für die Feuerwehr opfern, ein aus Herzen kommendes riesiges Dankeschön.

Zu guter Letzt möchte ich Ihnen unsere vorläufig geplanten Veranstaltungstermine für 2023 auflisten und würde mich sehr freuen, Sie dort begrüßen zu dürfen.

Zu kommenden Veranstaltungen lädt die Feuerwehr recht herzlich ein:

- Licht von Bethlehem in Neusiedl und St. Ulrich am 23. Dezember 2022 ab 18:00 in beiden Feuerwehrhäusern
- Feuerwehrball am 5. Jänner 2023
- Floriani Frühschoppen am 21. Mai 2023 mit warmer Küche
- Schnitzelkirtag am 2. Juli 2023 im Wirtshausgarten Neusiedl (Ersatztermin 16. Juli)
- Kirtagfrühschoppen am 9. Juli 2023 in der Jup's Hausbergstubb St. Ulrich
- „Heuriger in Neusiedl“ am 5. August 2023 im FF Haus Neusiedl/Z.
- „Heuriger wie früher“ am 26. August 2023 im FF-Haus St. Ulrich
- Blutspendeaktion im FF-Haus Neusiedl am 26. April u. 11. Oktober 2023 von 17:00 – 19:30 Uhr
- Im Herbst die „Feuerlöscherüberprüfung“ im FF Haus Neusiedl

In Erinnerung rufen wir folgende **Notruf-Nummern**:

<b>Feuerwehr</b>	<b>122</b>
Polizei	133
Rettung	144
Ärztenotdienst	141
Gasnotruf	128
Vergiftungsinformation	01 40 64 343

***365 Tage im Jahr – 24 Stunden pro Tag – um Ihre Sicherheit bemüht  
Gut Wehr – Ihre Feuerwehr***

\* \* \* \* \*



*NMS Neusiedl a.d. Zaya*

*Niederösterreichische Mittelschule*  
*Neusiedl a.d. Zaya*

Das Jahr 2022 war weitestgehend befreit von Einschränkungen durch Corona-Maßnahmen. Dies führte dazu, dass wieder einige coole Projekte und Exkursionen mit den Schülerinnen und Schülern stattfinden konnten. Da es in den Jahren davor nicht möglich gewesen war, viele Unternehmungen mit den Schülerinnen und Schülern durchzuführen, freuten sich sowohl die Lehrerinnen und Lehrer als auch die Kinder besonders über die Aktivitäten.

Die erste Exkursion die stattfand, war der Besuch des Eislaufplatzes. Im Februar konnten sich die Mädchen und Burschen der 2. und 3. Klassen bei frühlingshaftem Wetter am Eislaufplatz in Matzen austoben. Dabei zeigten sie ihr Talent auf Schlittschuhen.

Auch in diesem Jahr versüßte der Elternverein mit einer Krapfenspende den Fasching.

Die 1. Klassen bekamen ebenfalls die Möglichkeit, sich auszutoben. Für sie ging es in das Flip Lab in der Millennium City in Wien. Für viele Kinder war das der erste schulische Ausflug, weswegen auch die Freude und Aufregung sehr groß waren. Die Schülerinnen und Schüler hatten großen Spaß dabei, die unterschiedlichen Trampoline auszuprobieren. Es war eine richtige Abwechslung vom stressigen Schulalltag, und dies hatten sowohl die Lehrerinnen und Lehrer als auch die Schülerinnen und Schüler bitter nötig.

Im April wurde es noch einmal spannend, denn am 28. April 2022 konnte das Schulfußballturnier stattfinden. Hinzu kam das Glück, dass das Wetter an diesem Tag herrlich war. Bei den spannenden Spielen konnte sich die Mannschaft der NMS Neusiedl an der Zaya den Turniersieg sichern. Ein großer Dank gilt hierbei dem SC OMW Neusiedl an der Zaya, der es ermöglichte, dass das Turnier am Sportplatz abgehalten werden konnte.

In der Schule fanden ebenso aufregende Projekte statt. Durch die Spargelspende des Biobauernhofs Wittmann konnten die Schülerinnen und Schüler der 3a eine gesunde und köstliche Spargelcremesuppe kochen.

Ein Highlight war selbstverständlich auch die Projektwoche der 3. Klassen. Nach Jahren war es endlich wieder möglich, diese durchzuführen. Heuer ging es für die 3. Klassen ins wunderschöne Waldviertel. Bei der Hinfahrt wurde ein Zwischenstopp beim Ottensteiner Stausee eingelegt. Dort unternahmen sie eine Bootsfahrt auf dem idyllischen Kampstausee. Danach ging es weiter nach Großschönau zur Sonnenwelt, wo die Kinder die Wunderwelt der Energie entdecken konnten. Die Schülerinnen und Schüler unternahmen zahlreiche

Wanderungen während der Projektstage. Der Naturpark Blockheide mit den eindrucksvollen Granitblöcken und Wackelsteinen wurde ebenfalls gemeinsam mit den Lehrerinnen und Lehrern besichtigt. Auch ein Besuch im Unterwasserreich Schrems samt Himmelsleiter oder der Besuch im Hallenbad Zwettl machten die Projektwoche zu etwas Besonderem.



Die 4. Klassen besuchten am 2. Juni die Abfüllanlage von Vöslauer Mineralwasser in Bad Vöslau. Sie erhielten dort viele wichtige Informationen in Bezug auf die Herkunft, die Abfüllung und den Verkauf von Mineralwasser. Die Schülerinnen und Schüler wurden in Hinblick auf die Wichtigkeit des Recyclens von PET-Flaschen sensibilisiert. Zum Schluss fand auch eine Verkostung der Vöslauer-Produkte statt.

Ziel des nächsten Ausflugs der 4. Klassen war der Waldfreizeitpark Ochys. Dieser liegt mitten im Wald in der Nähe von Oberkreuzstetten. Dort konnten sich die Kinder ausgiebig austoben und sich an den verschiedenen Parcours ausprobieren.

Am 24. Juni besuchten die 2. Klassen den Wildpark in Ernstbrunn. Dort konnten die Schülerinnen und Schüler in direkten Kontakt mit den Tieren treten, ein paar davon füttern und auch streicheln.

Die Schülerinnen und Schüler der 2a durften auch einen großartigen Erfolg feiern. Mit einem einzigartigen Video zum Thema Mülltrennung konnte die Klasse den 2. Platz des Kreativwettbewerbs der GVU erreichen. Der Gewinn war ein Pizzagutschein, der auch alsbald eingelöst wurde.

Zusätzlich nahmen auch einige sportfreudige Mädchen am 22. Mai am 34. Asics-Frauenlauf im Wiener Prater teil. Dort konnten sie ihre sportliche Seite besonders in Szene setzen.

Künstlerisch ausleben konnten sich die Schülerinnen und Schüler der 1b und 2a. Sie konnten auf einer großen Leinwand das Symbol unserer Schule, ein vierblättriges Kleeblatt, künstlerisch gestalten. Das Endprodukt wird in der Aula der NMS Neusiedl an der Zaya ausgestellt.

Viele unterschiedliche Veranstaltungen und Ausflüge gab es auch in der letzten Schulwoche. Unter anderem wanderten die 3. Klassen nach Niederabsdorf. Am Gwandtlhof, der von Barbara und Reinhard Brabec bewirtschaftet wird, wurden die Schülerinnen und Schüler wie auch die Lehrer und Lehrerinnen herzlich empfangen. Die Kinder konnten dort einen Einblick in den Bauernalltag gewinnen und sich die Tiere ansehen. Auch eine köstliche Milchverkostung blieb nicht aus.

Die 1. Klassen besuchten den Flugplatz in Altlichtenwarth. Die Fliegerinnen und Flieger stellten den Hangar und einige der Motor- und Segelflugzeuge vor. Die Kinder erhielten dabei sogar die Möglichkeit, Probe zu sitzen, und konnten so ein Gefühl fürs Fliegen bekommen.



Die 4. Klassen hatten einen besonderen Abschluss. Die Feier fand im Schulgarten statt. Bei herrlichem Wetter feierten die Schülerinnen und Schüler, Eltern, Verwandte sowie Lehrerinnen und Lehrer gemeinsam im Garten ein sehr schönes Fest mit gutem Essen, das die Schülerinnen und Schüler am Vortag in der Schulküche vorbereitet hatten.

Das neue Schuljahr begann ebenfalls mit vielen Attraktionen. Im September gab es nach längerer Pause wieder einmal eine Autorenlesung. Die berühmte Kinderbuchautorin Sonja Kaiblinger besuchte die Schule und las den Kindern aus ihren Büchern vor. Diese Lesung wurde erst durch die Unterstützung des Elternvereins möglich.

Im September fuhren die 2. und 3. Klassen mit einem Doppeldeckerbus nach Marchegg zur Niederösterreichischen Landesausstellung. Sie erkundeten das Schloss und die Ausstellung mit dem Titel „Marchfeld-Geheimnisse – Mensch. Kultur. Natur.“

Ein besonderer Dank geht zum Schluss an den Elternverein für die großartige Unterstützung und an alle Eltern für die tolle Kooperation!

\* \* \* \* \*



## Volksschule Neusiedl a.d. Zaya

### **Rückblick auf das zweite Halbjahr 2021 / 2022**

Der erste Höhepunkt im zweiten Semester war für viele Kinder der Faschingsdienstag. In jeder Klasse wurde ein Fest mit Spiel und Spaß in lustigen Verkleidungen gefeiert. Zwischendurch stärkten sich die Schüler und Schülerinnen mit köstlichen Krapfen, die vom Elternverein gespendet wurden.



Ende März besuchte die 4. Schulstufe im Zuge der Aktion „100 Jahre Niederösterreich“ die Landeshauptstadt St. Pölten. Nach einem Rundgang durch die Innenstadt durften die Kinder mit ihren Lehrerinnen das Landhaus besichtigen und auf den Sesseln der Politiker Platz nehmen. Zum Abschluss wurde der Klangturm bestiegen.

Zum zweiten Mal in diesem Schuljahr besuchte die Zahngesundheitserzieherin mit ihrem Begleiter „Kroko“ im April die Volksschule. Die Kinder der 4. Schulstufe mussten sich nach sieben Jahren (Kindergarten- und Volksschulzeit) bei Dagmar und Kroko verabschieden, für sie war es der letzte Besuch im Rahmen des Projekts. Als Dankeschön bekamen die Schüler und Schülerinnen eine Urkunde und eine Zahnbürste geschenkt.





Alle drei Klassen gemeinsam besuchten Ende Mai die NÖ Landesausstellung in Marchegg. Kurzweilig und spannend wurden den Schülerinnen und Schülern bei einer Führung die Besonderheiten des Marchfelds vermittelt. Anschließend erweiterten sie im Reich der Störche ihr Wissen, wieder zurück in der Schule wurde das Gelernte kreativ festgehalten.

Die letzten Schultage wurden für die Schülerinnen und Schüler zu einem besonderen Highlight des Schuljahres. Zum einen haben die Mädchen und Burschen der 4. Schulstufe die Freiwillige Radfahrprüfung bestanden und sind nun bereit für das Fahren im Straßenverkehr, zum anderen standen ein Lehrausgang zum Umspannwerk sowie ein gemeinsamer Schwimmtag im Freibad Neusiedl, Besuche der Pferdeställe von Herrn Köcher und Familie Asperger, eine Wanderung zum Spielplatz in Hauskirchen und ein Spielevormittag am Programm.

Mit einem Lied und den besten Wünschen für einen guten Start in der Mittelschule wurden die Kinder der 4. Schulstufe von den Schülerinnen, Schülern und Lehrerinnen entlassen.

Außerdem wurde Kollegin Cornelia Ohler am Ende des letzten Schuljahres verabschiedet, sie wechselte in die Volksschule Hohenau.



## Schuljahr 2022 / 2023

Im Schuljahr 2022 / 2023 werden an der Volksschule Neusiedl an der Zaya 49 Schüler und Schülerinnen in drei Klassen unterrichtet. Die erste Schulstufe wird von Klassenlehrerin Lisa Stöckl, die zweite Schulstufe von Klassenlehrerin Elisabeth Heinz und die dritte Schulstufe von Klassenlehrerin Andrea Trimmel geführt. Den katholischen Religionsunterricht hält in allen drei Klassen Maria Eder ab, die Leitung der Volksschule obliegt Ingrid Weihe. Neu im Team der Pädagoginnen ist Christina Hartmann als Stützlehrerin in der ersten Schulstufe.

Gleich in der dritten Schulwoche begleiteten Sonnenschein und gute Laune die 2. Klasse bei ihrer Wanderung durch den Wald.

Außerdem übte Exekutivbeamter Schüller mit der ersten und zweiten Schulstufe das richtige Verhalten im Straßenverkehr in Theorie und Praxis.



Über weitere Aktivitäten können Sie laufend auf der Homepage der Volksschule Neusiedl lesen:

<https://vsneusiedl-zaya.ac.at>

\* \* \* \* \*

## **Schulische Nachmittagsbetreuung**

In diesem Schuljahr besuchten 28 Kinder aus den Volksschulen in Neusiedl/Zaya und Hauskirchen und der NMS Neusiedl an der Zaya die Nachmittagsbetreuung.

Schon an den Alltag mit Corona gewöhnt, verlief das heurige Jahr etwas ruhiger, wenn auch wieder nicht alle Feste in gewohnter Weise gefeiert werden konnten.

Nach dem Ankommen in der Betreuung können sich die Kinder erholen und spielen mit ihren Freunden. Nach dem Mittagessen und der Lernstunde sind der Kreativität beim Basteln keine Grenzen gesetzt und wenn es das Wetter erlaubt, wird im Freien die Natur erforscht und ab und zu der Spielplatz besucht.



\* \* \* \* \*

## Ferienbetreuung

Nach zwei Jahren mit Corona besuchten heuer wieder 27 Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren die Ferienbetreuung.

Auch dieses Jahr waren wir wieder fleißig unterwegs. Unsere Ausflüge führten uns auf den Ziegenhof Gwantl nach Niederabsdorf, nach Schloss Hof und in den Wildpark Ernstbrunn. Hier erfuhren die Kinder alles Wissenswerte über Ziegen, durften in die Welt Prinz Eugens eintauchen und hatten viel Spaß beim Tiere füttern.



In Neusiedl ging es wie immer zur Feuerwehr, wo wir viel Spaß mit vielen Wasserspielen hatten. Auf dem Sportplatz waren wir wieder sportlich unterwegs und im Steinberg-Wald durften wir sogar einen Baum pflanzen.



Wir besuchten den Musikverein und entdeckten die vielen Talente unserer Kinder. In der Schule schnupperten wir Zirkusluft und waren sehr kreativ beim Herstellen von Sonnenfängern, Kochlöffelfiguren und Perlentieren.



Das Wetter meinte es gut mit uns, die Kinder hatten viel Spaß und die Zeit verflog wie im Nu.

Vielen herzlichen Dank an meine Helferin Nadine Böhm, alle, die uns während dieser Zeit tatkräftig unterstützt haben und an die Gemeinde.

\* \* \* \* \*

## **Kindergarten Neusiedl a.d. Zaya**

### **100 Jahre Niederösterreich**

#### **Neusiedl an der Zaya einst und heute**

Seit 1922, also seit einem vollen Jahrhundert, besteht Niederösterreich als Bundesland in der heute bekannten Form. Im Rahmen dieses 100-jährigen Jubiläums wurden die niederösterreichischen Landeskindergärten eingeladen, sich als Zeitdetektivinnen und Zeitdetektive auf Erkundungsreise und Spurensuche zu begeben. Dabei entstanden viele kreative Werke, die auf der Website [100jahreneoe.at](http://100jahreneoe.at) zu sehen und hören sind. Die Website beinhaltet eine interaktive Landkarte, auf der nach Bezirken und Kindergärten gefiltert werden kann.

Wir wollten uns ebenfalls einbringen und starteten unser Projekt unter dem Gesichtspunkt „Neusiedl an der Zaya einst und heute“.

Das gesamte Team und einige Dorfbewohner sammelten Fotos und Bilder aus alten Zeitungen, Heften und Prospekten.

Die alten Fotos wurden im Kindergarten akribisch betrachtet und wir bestaunten, wie es früher in Neusiedl aussah.

Die Fotos stammten aus einer Zeit, in der die Kinder noch gar nicht auf der Welt waren, die Eltern der Kinder sehr jung waren, oder die Großeltern noch zur Schule gingen. So versuchten wir die Bilder mit den Kindern zeitlich einzuordnen. Für die Kinder war es oftmals sehr amüsant bekannte Leute auf alten Fotos zu sehen.

Wir entdeckten Plätze auf den Bildern, bei denen es uns schwerfiel, sie zuzuordnen. Aber es gab auch Situationen, wo die Kinder ganz genau wussten, wo sich dieser Ort befindet oder ihn schon von einem Spaziergang kannten.

Gemeinsam mit den Kindern gelang es uns als Zeitdetektive durchzustarten und genau zu beobachten, was sich alles verändert hat.

Mit ein paar ausgedruckten Fotos zum Vergleich und einem Rucksack mit Proviant machten wir uns auf den Weg und erkundeten Neusiedl aus einer anderen Perspektive. Spannende Tage erwarteten die Kinder und uns Erwachsene.

Unser erster zu erkundender Ort war der Hauptplatz vor dem Gemeindegebäude. Wie sah dieser früher aus? Was hat sich verändert? Was finden wir heute vor?



Auf den alten Bildern sahen wir einen Springbrunnen – diesen konnten wir leider nicht mehr finden. Wir stellten uns genau dorthin, wo der Springbrunnen stand und bemerkten: wären wir vor 50 Jahren hier gestanden, hätten wir nasse Füße. Stattdessen sahen wir eine schöne Wiese mit vielen Bäumen, die uns ein wenig Schatten spendeten. Den Kindern ist auch aufgefallen, dass auf den alten Bildern keine Autos zu sehen sind und wir heute einen Parkplatz wiederfinden. Ein Merkmal, auf das die Kinder auch gleich aufmerksam wurden, waren die veränderten Fenster des Gemeindegebäudes.

Auf diese Art erkundeten wir viele spannende Plätze in Neusiedl wie z.B.: Kirche, Park, Hauptstraße. Eine ausführliche Zusammenfassung des gesamten Projektes kann man an oben angeführter Internetadresse ansehen.

## Rückblick auf das Kindergartenjahr 2021/22

► Im Oktober fand unser 1. Naturtag statt. Als Naturtage bezeichnen wir Spaziergänge in der näheren Umgebung des Kindergartens. Die Kinder erhalten die Möglichkeit, das Gebiet außerhalb des Kindergartens kennenzulernen und wichtige Erfahrungen zu machen.

► Das Laternenfest wurde intern mit den Kindern gefeiert.

► Der Nikolaus hat aufgrund von Corona für jedes Kind ein befülltes Sackerl vor dem Kindergarten abgestellt.

► Der erste Schnee fiel bereits im Dezember und wir konnten im Schnee spielen.

► Die Weihnachtsfeier fand am 22. Dezember 2021 statt.

► Im Februar feierten wir eine Mottoparty, die Kinder der grünen Gruppe entschieden sich für eine Tierparty und die Kinder der roten Gruppe feierten ein Polizeifest.

► Natürlich gab es auch ein Faschingsfest mit verschiedenen Kostümen.

► Das Umweltkasperltheater besuchte uns im März, die Kinder lernten den Müll richtig zu trennen.

► Zu Ostern wurde ein Hasenfest gefeiert, nach der gemeinsamen Jause wurde das Osternest gesucht. Da viele Kinder krank waren, hat der Osterhase diese Kinder zu Hause besucht.

► Im Mai fand mit einer Seminarbäuerin ein Workshop zum Thema „Milch“ statt.

► Ein Höhepunkt war das Sommerfest zum Thema „Feuerwehr“ mit gleichzeitiger Brandschutzübung. Am Beginn stand die Brandschutzübung und im Anschluss luden wir in den Garten des Kindergartens ein, wo die Kinder einen Beitrag präsentierten und danach Spielstationen für alle Kinder vorbereitet waren. Unsere Vorschulkinder überraschten uns mit einer Box für den Garten, in der wir die Spielgeräte gut verstauen können.

► In der vorletzten Kindergartenwoche führte uns ein Wandertag nach St. Ulrich wo wir unser Mittagessen einnahmen.



► Am letzten Kindertag vor der Ferienzeit fand die Schultaschenparade statt, unsere zehn Vorschulkinder wurden mit einem Fest verabschiedet.

\* \* \* \* \*

## **Raiffeisenkasse Neusiedl a.d. Zaya**

Wie schnell die Zeit vergeht, bemerkt man immer wieder zum Jahreswechsel. In unserem Jahresrückblick schauen wir auf die vergangenen Monate zurück.

Die jährliche Generalversammlung der Raiffeisenkasse fand am Freitag, den 29. April 2022 im Festsaal der Marktgemeinde Neusiedl a.d. Zaya statt.

Obmann Andreas Keller konnte mehr als 100 Mitglieder und Kunden der Genossenschaft, sowie zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft herzlich willkommen heißen.

Zum Schulschluss am 1. Juli 2022 feierten wir den Start in die Sommerferien mit dem „RaiffEIStag“, nach den Corona-Herausforderungen des vergangenen Jahres haben sich die Schüler eine Belohnung verdient. Mit ihrem Zeugnis durften sich die Schüler daher bei uns einen Gutschein für ein gratis Eis abholen.

Eine der größten Stärken von Raiffeisen ist die Nähe zu Menschen und Märkten. Daher unterstützen wir unsere Region und die Menschen, die hier leben.

Für die Anschaffung von Noten und Trachten durfte sich der 1. Zayataler Musikverein über eine Spende von € 300,- freuen.



Den UTC-Prinzendorf/Rannersdorf haben wir mit neuen Dressen für die U12 Kampfmannschaft ausgestattet.

Der ASKÖ-Sportverein Hausbrunn wurde beim Ankauf neuer Trainingsbälle unterstützt.

Zum Abschluss ein paar Zahlen der Raiffeisenkasse (Stand: 31.08.2022):

Das Volumen an vergebenen Krediten ist um 4,5% auf rund 193 Mio. Euro gestiegen. Das Money under Management (die verwalteten Kundengelder aus Spar- und Giroeinlagen, Bausparguthaben, Versicherungsrückkaufswerten und Wertpapierguthaben) ist mit 255 Mio.

Euro stabil geblieben. Die Eigenkapitalausstattung von rund 35,7 Mio. Euro liegt mit 28,59 % der Bemessungsgrundlage, weit über der gesetzlich vorgeschriebenen Eigenkapitalquote.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Ihnen für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr und das entgegengebrachte Vertrauen!

\* \* \* \* \*

## **Pfarrgemeinde Neusiedl a.d. Zaya - St. Ulrich**

### **Sternsingen**

Auf Grund des epidemiologischen Geschehens von Corona, wurde die Dreikönigsaktion in der Kirche von 2.1.- 6.1.2022 durch aufstellen von Spendenboxen gestaltet. Herzlichen Dank für Ihre Spenden, diese sind für die Entwicklungshilfeprojekte in der 3. Welt in Indien (Weg von Zwangsheirat und Menschenhandel) und ein weiteres Projekt in Kenia (Der Dürre trotzen).



### **Pfarrgemeinderatswahlen 2022**

Am 20.3.2022 fanden die **Pfarrgemeinderatswahlen Neusiedl/Zaya - St. Ulrich** statt. Ihr habt Euer starkes Team des neuen Pfarrgemeinderates gewählt. Es stellen sich vor:

Hr. Pfarrer Dr. Krupnik Tadeusz,

2. Reihe von li nach re:

Nekam Ingrid, Wiesinger Andrea, Smetana Christine

3. Reihe von li nach re:

Hainisch Leopold, Köstinger Josef, Bauer Pascal und Preyer Franz

**Unsere Aufgabe als PGR** ist es, in allen Fragen, welche die Pfarre betreffen, beratend bzw. beschließend mitzuwirken in seelsorglicher und pastoraler Verantwortung, unter der Leitung des Pfarrers und abgestimmt auf die sozialen und gesellschaftlichen Gegebenheiten unserer Zeit.

### **Ihr Pfarrgemeinderat**

#### **Kontakt:**

Köstinger Josef

Stv. Vorsitzende/r PGR

0664 19 64 396

#### **Kontakt für die Pfarrheimvermietung:**

Nekam Ingrid

0676 41 85 893

## Straßenkreuzweg



Der **Straßenkreuzweg** am 27.3.2022, wurde bei schönem Wetter und gutem Besuch veranstaltet. Die einzelnen Kreuzwegstationen führten die Mitglieder unserer Pfarrgemeinde über die Hauptschulstraße, Feldgasse, Friedhofstraße zum Pfarrheim. Herzlichen Dank der Katholischen Männerbewegung für die Organisation und Durchführung.

Die **Karwoche** wurde traditionell mit der Messe und dem Palmumzug am Palmsonntag eröffnet. Unsere Ministranten waren am Karfreitag und Karsamstag mit den Ratschen durch unseren Ort unterwegs. Am 17.4. 22 wurde feierlich das Hochamt begangen.

## Maiandacht

Am 16.5.2022 fand die **Waldmaiandacht** statt. Bei gutem Wetter und zahlreichem Besuch führte die Prozession bis zum Marienbildstock im Steinbergwald, wo die Maiandacht stattfand. Die Katholische Männerbewegung organisierte anschließend eine Agape bei der Hubertuskapelle.



## Geburtstagsmessen

Die rhythmischen **Geburtstagsmessen** werden 1 x monatlich gefeiert und von der Regenbogengruppe unter der Leitung von Christine Smetana liebevoll gestaltet.

## Fronleichnam



Die **Fronleichnamsprozession** am 16.5.2022 führte zu 4 Altären. Der Erste am Lindenplatz, gestaltet vom Pfarrgemeinderat, der Zweite am Hauptplatz, gestaltet von Fam. Keller Andreas (Bürgermeister), der Dritte Altar von Fam. Rudolfine Bierbaum gestaltet und der Vierte Altar befand sich am Kirchenplatz, gestaltet von Fam. Reinhard Hainisch. Anschließend wurde das neue Gemeindewappen am Kirchenplatz gesegnet. Herzlichen Dank für die sehr liebevoll gestalteten Altäre. Weiteren Dank auch an den Musikverein, den Kirchenchor, der Freiwilligen Feuerwehr, der Jagdgesellschaft, dem Gemeinderat sowie der Ortsbevölkerung für die Teilnahme an der Prozession.

## Erstkommunion 2022

Am 26.6.2022 fand die **Erstkommunion** statt.

5 Kinder empfangen nach langer Vorbereitung in einer feierlichen Messe das Sakrament der Eucharistie. Herzlichen Dank an Madera Gustav und seine Tochter Sigrid, für die musikalische Gestaltung der hl. Messe.



## Benefizmesse für Ukraine

Die **Benefiz-Friedensmesse** fand am 18.6.2022 statt. Die Gestaltung übernahm die Regenbogengruppe und der Pfarrgemeinderat unter der Leitung von Christine Smetana. Herzlichen Dank für die Spende, diese wurde an Felix Strasser überreicht. Er ist ehrenamtlich tätig und begleitet die Hilfsorganisation „Asociatia Umanitara“ 1 x monatlich in die Ukraine.



## Fahrzeugweihe

Am 23.7.2022 fand erstmalig eine **Fahrzeugweihe** statt. Nach der heiligen Messe, die von der Regenbogengruppe gesungen und gespielt wurde, hat Hr. Pfarrer die Schlüsselanhänger mit dem Logo des hl. Christophorus gesegnet und bei der anschließenden Agape konnten diese gekauft werden.

Es wurden die Autos, ein Traktor, Motorräder, Fahrräder und sogar ein Kinderfahrrad vom Hr. Pfarrer gesegnet.



## Pfarrheuriger



Es fand nach 2-jähriger Pause von 12. - 14.8.2022 der **12. Pfarrheurige** statt. Am Freitag und Samstag konnten Heurigenschmankerl und Kuchen im Pfarrgarten genossen werden. Am Sonntag wurden bei sehr gutem Wetter die hl. Messe und der Frühschoppen vom 1. Zaytaler Musikverein gestaltet. Wir bedanken uns bei den zahlreichen Helfern, ohne deren Einsatz wäre es uns nicht möglich gewesen, diese Veranstaltung zu organisieren und durchzuführen. Ein Danke auch an die Katholische Frauenbewegung, der Katholischen Männerbewegung und dem Pfarrgemeinderat, der die Organisation inne hatte. Auch Danke an die Sponsoren mit den Firmen-Transparenten, der Freiwilligen Feuerwehr und dem Sportverein Neusiedl/Zaya.

Ein **großes Vergelt's Gott** den Wein- und Mehlspeisenspendern. Durch die sehr gute Zusammenarbeit konnte wieder ein gelungener Pfarrheuriger durchgeführt werden.

## Pfarrverbandsgründung 1.7.2022



Am 27.8.2022 fand der Festgottesdienst für den neu gegründeten Pfarrverband

**Zayatal Maria Moos** in der Kirche Maria Moos statt.

Der Pfarrverband besteht aus sechs Pfarren: Dobermannsdorf, Hauskirchen Maustrenk, Neusiedl/Zaya mit St. Ulrich, Prinzensdorf, und Zistersdorf.

Die feierliche musikalische Gestaltung der hl. Messe erfolgte durch den Kirchenchor Zistersdorf.

Der festliche Gottesdienst wurde von

Bischofsvikar Stephan Turnovszky zelebriert. Im Anschluss gab es eine Agape vor der Kirche.

## Erntedank

Das **Erntedankfest** feierten wir am 11.9.2022. Der 1. Zayataler Musikverein umrahmte das Fest musikalisch. Die Katholische Frauenbewegung gestaltete die Erntedankkrone sowie die Sträußchen. Anschließend lud der Bauernbund zur Agape ein. Ein besonderes Dankeschön an alle, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.



## Schutzengelmesse



Diese wurde am 1.10.2022 gefeiert. Die Regenbogengruppe gestaltete eine rhythmische Messe und zum Abschluss gab es noch einen Schutzengel und ein Andenkenbild für die Messeteilnehmer zum mit nach Hause nehmen.

## Familienmesse

Es wurde am 16.10.2022 die hl. Familienmesse von unseren Hr. Pfarrer Dr. Krupnik Tadeusz zelebriert. Die Musikschule Neusiedl/Zaya gestaltete unter der Leitung von Hr. Josef Storch eine besonders stimmungsvolle und rhythmische Messe. Herzlichen Dank an die Kinder und Lehrer der Musikschule dafür.



### **Gottesdienstzeiten in unserer Pfarre: Neusiedl – St. Ulrich**

Dienstag in Neusiedl: 17:00 Uhr, Sommerzeit 18.00 Uhr  
Donnerstag in Neusiedl: 08:00 Uhr  
Freitag in St. Ulrich: 17:00 Uhr, Sommerzeit 18.00 Uhr  
Samstag in Neusiedl: 17:00 Uhr, Sommerzeit 18.00 Uhr  
Sonntag in Neusiedl: 10:00 Uhr

Die **Kanzlei- und Sprechstunden** sind Dienstag und Donnerstag eine halbe Stunde nach der hl. Messe und Samstag, von 9.00-11.00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten, können Sie persönlich Termine telefonisch vereinbaren.

2183 Neusiedl/Zaya Schulgasse 4  
Telefonnummer 02533 **89 252**

\* \* \* \* \*

## 1. Zayataler Musikverein

Unser erster musikalischer Auftritt im Jahr 2022 war das Frühlingskonzert im Festsaal der Marktgemeinde Neusiedl/Zaya am 9. April. Nach intensiver Probenarbeit freuten sich die Musikerinnen und Musiker - unter der musikalischen Leitung von Martin Bittner - wieder für unsere zahlreichen Gäste spielen zu dürfen! Zu den Highlights zählten auch beim diesjährigen Konzert wieder die Auftritte unseres Musikernachwuchses: den „Zayataler Musikids“ sowie den „YoungStars“. Viel Spaß am Musizieren hatten wir bei der gemeinsamen Probe mit den „YoungStars“ unter der Leitung von Marcus Bittner am 22. April. Weitere musikalische Auftritte im April waren die Begrüßung der Gäste bei der Generalversammlung der Raiffeisenkasse Neusiedl im Festsaal, sowie beim alljährlichen Maibaumaufstellen in Neusiedl.

Am 14. Mai konnten wir den – bereits für 2021 geplanten – Tag der Blasmusik in Neusiedl nachholen. Nach vielen Stationen - am Hauptplatz, in der Treibhausgasse, beim Gewerbepark, am Steinweg, in der Lindenstraße, an der Hauptstraße sowie in der Schulgasse - ließen wir den Tag gemütlich in der Kellergasse ausklingen.

Vielen Dank für die Gastfreundschaft und die Spenden! Ende Mai umrahmten wir sowohl die Erstkommunion in Neusiedl, als auch den Frühschoppen der FF Neusiedl beim Florianifest. Im Juni ging es gleich musikalisch weiter mit der Fronleichnamprozession am 16. Juni sowie der Mitgestaltung der Sonnwendfeier vor dem Musikheim am 24. Juni.

Am darauffolgenden Tag mussten wir uns leider zu einem traurigen Anlass zusammenfinden, dem Begräbnis unseres ehemaligen Obmannes und Musikkollegen Gerald Kugler.



Anfang Juli durften wir die Kirtage der Freiwilligen Feuerwehr in Neusiedl und St. Ulrich



musikalisch untermalen. Am 5. August freuten wir uns über den Besuch der Ferienbetreuung im Musikheim. Verteilt auf mehrere Stationen brachten unsere Musiker und Musikerinnen den Kindern verschiedene Instrumente

näher, die sie auch mit Begeisterung ausprobierten. Beim Pfarrheurigen im Neusiedler Pfarrgarten spielten wir am 14. August die Messe und den anschließenden Frühschoppen.

Ein besonderes Highlight war für uns der Ausflug ins Pielachtal am 3. und 4. September. Nach einer Tour durch das schöne Tal samt Besichtigung des frisch renovierten Musikheimes in Kirchberg, gab es am Samstagabend ein gemütliches Beisammensein mit unseren dort ansässigen Musikerfreunden. Am Sonntag wurden wir eingeladen, im Rahmen des 50-Jahre Jubiläums des Musikvereins Kirchberg an der Pielach die Messe zu gestalten und beim anschließenden Frühschoppen für eine tolle Stimmung zu sorgen. Wir freuen uns schon auf den musikalischen Besuch des Musikvereins Kirchberg zu unserem Jubiläumsfest am 20. und 21. Mai 2023.



Beim Erntedankfest in Neusiedl konnten wir die einstudierte Messe nochmals wiedergeben, sowie mit ein paar Stücken die Kirchenbesucher bei der anschließenden Agape erfreuen.

Am 12. September umrahmten wir die Eröffnung der Weinviertelleitung im Festzelt der APG beim Umspannwerk in Neusiedl.

Auch heuer freuen wir uns wieder besonders über unsere Neuzugänge: Alexandra Wirth aus Neusiedl/Zaya als Marketenderin und Jochen Heinz aus Dobermannsdorf am Tenorregister.

**Wir bedanken uns recht herzlich bei allen MusikerInnen, Marketenderinnen, HelferInnen und Sponsoren für den guten musikalischen Zusammenhalt! Ihnen, liebe LeserInnen, danken wir vielmals für Ihre Treue und freuen uns bereits sehr darauf, Sie bei den Auftritten in unserem Jubiläumsjahr 2023 begrüßen zu dürfen!**

**Feiern Sie mit uns 50 Jahre Erster Zayataler Musikverein!**  
**29.01.2023 Jubiläumsmesse in der Pfarrkirche Neusiedl/Zaya**  
**01.04.2023 Jubiläumskonzert im Festsaal der Marktgemeinde Neusiedl/Zaya**  
**20. und 21.05.2023 Jubiläumsfest im Pfarrstadl in Hauskirchen, sowie bei  
weiteren Veranstaltungen anlässlich des Jubiläums in einigen Gemeinden des Zayatals.**

\* \* \* \* \*

## **Musikschule Neusiedl a.d. Zaya**



**Filialschulen:**  
**Neusiedl/Zaya, Hauskirchen,  
Palterndorf – Dobermannsdorf**

Wie es scheint und wie wir alle hoffen, dürften wir die schlimmste Zeit der Pandemie überwunden bzw. gelernt haben, mit ihr umzugehen. So war es wieder möglich, das vergangene Schuljahr ohne lästigen Online-Unterricht zu bewältigen.

Der lange Atem aller, der Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie der Lehrkräfte in dieser außergewöhnlichen Zeit ist an dieser Stelle zu würdigen!

Als Orte kultureller Begegnung tragen Musikschulen wesentlich zur Persönlichkeitsbildung von Kindern und Jugendlichen bei. Die regionalen Wirkungsstätten sind einmalig, es sind Orte für Talente, Freude und Leidenschaft.

Für die kommenden Jahre gilt es, die Verantwortung der Musikschulen als musikalische Lebensader einer Gemeinde bzw. einer Region weiter zu stärken und Musik für alle Sinne spürbar zu machen und zu vermitteln.

Im laufenden Schuljahr werden an unserer Musikschule 97 Schülerinnen und Schüler von 12 Lehrkräften mit einer Gesamtunterrichtszeit von 55,3 Stunden pro Woche in 18 verschiedenen Instrumentalgruppen, sowie 3 Ensembles und 2 Theoriekursen unterrichtet.

Davon entfallen auf:

Blockflöte	16 Schüler
Schlaginstrumente	14
Musikal. Früherziehung	13
Gitarre	12
Klavier	10
Querflöte	6
Trompete	4
Keyboard	4
Posaune	3
Violine	3
Klarinette	2
Horn	2
Harfe	2
Violoncello	2
Stimmbildung	1
Tenorhorn	1
Tuba	1
Steir. Harmonika	1
Ensembles + Theorie	

Nach der erzwungenen „Corona-Pause“ konnten wir im vergangenen Schuljahr wieder die Familienmessen in den Pfarrkirchen Neusiedl/Zaya, Dobermannsdorf und Zistersdorf mitgestalten sowie im Juni unser Musikschul-Konzert (Bild) in gewohnter Weise abhalten.



Musikschul-Ensemble „YoungStars“ / Leitung Marcus Bittner

Beim „Tag der offenen Tür“ - ebenfalls im Juni - wurden verschiedenste Instrumente präsentiert und von den Lehrkräften individuelle Beratung geboten.

Bei Interesse am Musikunterricht ersuchen wir Sie, Voranmeldungen für das Schuljahr 2023/24 bereits jetzt zu tätigen.

Für diesbezügliche Informationen ist bitte in Zukunft unsere Direktion zu kontaktieren:

Tel: 02532/2401 230 Fr. Mag. Gabriele Sailer

Mail: [musikschule@zistersdorf.gv.at](mailto:musikschule@zistersdorf.gv.at)  
[www.musikschule.zistersdorf.at](http://www.musikschule.zistersdorf.at)

**Bitte beachten Sie:**

An- und Abmeldungen vom Musikunterricht sind **schriftlich** vorzunehmen.

Abmeldungen werden lt. Schulordnung jeweils erst zum **Schuljahresende** (Ende Juni) wirksam.

Die Lehrkräfte der Musikschule bedanken sich bei den Verantwortlichen aller Musikschulgemeinden, sowie bei den Eltern für die Unterstützung und Zusammenarbeit und wünschen allen Mitbürgern ein besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit für das Jahr 2023!

Für die Musikschule: Josef Storch

---

Gestatten Sie mir abschließend noch einige Worte in eigener Sache:

Nachdem ich in wenigen Monaten mein gesetzliches Pensions-Antrittsalter erreiche, werde ich nach mehr als 41 Jahren als Musikschullehrer in den Ruhestand treten. Es war mir in all den Jahren stets eine große Freude, an der musikalischen Ausbildung der Kinder und Jugendlichen mitzuwirken, um ihnen Verständnis und Interesse für die Musik - die uns ja in allen Situationen des Lebens begleitet - zu vermitteln. Mein Dank gilt der Gemeinde, den Vereinen, Eltern, Kollegen, Freunden und Bekannten sowie all jenen, die mich bei meiner Aufgabe unterstützt haben.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern das Allerbeste und verbleibe in Dankbarkeit und mit freundlichen Grüßen

Pepi Storch

\* \* \* \* \*

## **Kirchenchor Neusiedl a.d. Zaya – St. Ulrich**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebes Dorf!

Seit Juni 2009 obliegt mir die Leitung des Kirchenchores in Neusiedl. Nach nun bald 14 Jahren beende ich diese Tätigkeit.

Mein Dank richtet sich an Herbert Bach, (mit dem mich eine Freundschaft seit Kindheitstagen verbindet) für seine Unterstützung bei den Hochämtern als Dirigent, an Rudi Wenzl für sein unermüdliches Orgelspiel, sowie an alle Chorleute mit denen ich seit 1983 singen und arbeiten durfte. Ebenfalls danken möchte ich den mittlerweile wenigen Chordamen und Herren die einen harten Kern in diesem Kulturbereich für unser Dorf bilden.

Es ist ein allgemeines gesellschaftliches Problem geworden, Menschen für den Chorgesang, speziell im kirchlichen dörflichen Bereich, zu begeistern.

Ich habe einiges erlebt, interessante Menschen dadurch kennengelernt und daraus gelernt. Dafür bedanke ich mich herzlich.

„Ich habe es immer gern gemacht!“

Mit freundlichem Gruß

Gustav W. Madera

Bei Choradministrativen Fragen wenden Sie sich bitte ab jetzt an:  
***Frau Andrea Wiesinger, Viktor Adler Siedlung 12, in Neusiedl/Zaya.***

\* \* \* \* \*



### **Jagdgesellschaft Neusiedl a.d. Zaya**

Das neue Jagdjahr hat für uns Jäger erfolgreich begonnen.

Als wir im Jänner eine Waldjagd (Riegler) durchführten, konnten 16 Stück Wildschweine erlegt werden.

Durch die Pandemie mussten im Vorjahr mehrere Jagden verschoben werden.

Leider hatte die Jagdgesellschaft schon vor Beginn der Schusszeit auf Rehwild, einige Tiere auf Grund von KFZ-Unfällen zu verzeichnen.

Trotz Warntafeln auf der Steinbergstraße, wird beim Steinbergwald mit zu hoher Geschwindigkeit gefahren und daher gibt es auch viele Wildunfälle.

Auf besagtem Waldstück ist deshalb auch ein Stück Hirschtier einem KFZ-Unfall zum Opfer geworden.

Der Wildbestand beim Niederwild hat sich auch im heurigen Jahr nicht verbessert. (Durch div. Baustellen, Windräder und Leitungsbau ist unser Wild stark in seinem Lebensraum gestört und beeinträchtigt)

Es wurde versucht den Wildschweinbestand im Wald gering zu halten.

Einer unserer Jäger hatte sogar das Glück einen Keiler mit ca. 135 kg erlegen zu können.

Trotzdem hatten wir einige Wildschäden auf den Feldern zu verzeichnen.

Im Wald konnte man erneut feststellen, dass besonders viele Wanderer und auch Reiter mit Pferden oder Hundebesitzer angetroffen werden.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir auch erwähnen, dass das Wandern im Wald zwar nicht verboten ist, jedoch finden wir immer mehr Müll in unseren Wäldern vor, welcher vermutlich beim Wandern achtlos fallen gelassen wird.

Die Jagdgesellschaft ersucht die Bevölkerung bitte keine Wege zu verlassen oder Hunde frei laufen zu lassen!

***Der Lebensraum der Tiere wird immer mehr eingeschränkt und beeinträchtigt. Gönnen wir dem Wild wenigstens im Wald seine Ruhe und halten wir unsere Umwelt sauber!***

Die illegalen Müllablagerungen in unseren Wäldern waren im heurigen Jahr enorm.

**Der größte Fund waren 3 Berge voll alter Reifen.**



**Es hat tatsächlich jemand ca. 50 Stück Autoreifen entsorgt!**



Es wurde bei der Polizei zur Anzeige gebracht, jedoch gestaltet sich die Suche nach dem Täter eher schwierig!

Die Reifen wurden von unserem Jäger Herrn Josef Schweinberger aus dem Wald geholt und am Bauhof zur weiteren fachgerechten Entsorgung abgeladen.

Vielen Dank dafür!

### **Flurreinigung in Neusiedl an der Zaya**

Auch heuer wurde die Flurreinigung wieder von der Jagdgesellschaft Neusiedl an der Zaya durchgeführt.



Im März trafen sich ca. 25 Freiwillige Jäger zur Flurreinigung. Es wurde im Laufe des Monats (in mehreren kleinen Gruppen) wieder allerhand Müll gesammelt.

*eine kleine Gruppe der vielen freiwilligen Jäger*

Leider mussten wir auch heuer wieder den Verlust eines langjährigen Jagdkollegen betrauern. Wir haben uns von unserem Kollegen Herrn Johann Seiter mit einem Weidmannsruh verabschiedet.

Unsere Jäger haben auch heuer wieder bei kirchlichen Anlässen (Fronleichnam und Erntedankfest) mitgewirkt.



2022 durften wir auch einige runde Geburtstage feiern. Wir gratulieren unseren Jagdkollegen noch mal recht herzlich.

*Altbürgermeister  
Josef Schweinberger  
(70. Geburtstag)*

*Michael Martin und Wolfgang  
Krappel  
(50. Geburtstag)*

*Rudolf Cerwinka  
(60. Geburtstag)*



Besonders hervorheben möchten wir jedoch Herrn **DI Hermann Cichini** der im Dezember seinen **90. Geburtstag** feiert.

Wir wünschen ihm zu diesem schönen Jubiläum alles Gute, viel Gesundheit weiterhin und ein Weidmannsheil!

Im heurigen Jahr werden 2 Jagden auf dem Feld und im Wald abgehalten!

Nach der Feldjagd am 12. November ließen wir das erlegte Wild von unserem Pfarrer Herrn Dr. Tadeusz Krupnik segnen.



Zum Abschluss möchten wir noch erwähnen, dass es uns ein großes Anliegen ist, das jagdliche Brauchtum und die Kameradschaft zu erhalten.

Wir wünschen allen Jägerinnen und Jägern ein gesundes, unfallfreies Jagdjahr 2023 und einen guten Start ins neue Jahr.

Weidmannsheil  
Jagdgesellschaft Neusiedl an der Zaya, Josef Schüller

\* \* \* \* \*

*Der Dorf-Kreis*  
*Neusiedl – St. Ulrich*



Auch heuer kann der Dorfkreis auf ein arbeitsreiches und ereignisreiches Jahr zurückblicken.

Da im Advent 2021 pandemiebedingt kein Adventmarkt stattgefunden hat, hat der Dorfkreis den Weihnachtsbäckerei-Verkauf übernommen. Zahlreiche Damen haben dazu beigetragen, dass eine beachtliche Menge Weihnachtsbäckerei zusammengekommen ist und am 11. Dezember im Alten Feuerwehrhaus verkauft werden konnte. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle „Backdamen“!

Im Rahmen des Aktionstages der NÖ Dorf- und Stadterneuerung und anlässlich unseres



15 jährigen Vereinsbestehens fand am 11. Juni im Alten Feuerwehrhaus ein Tag der offenen Tür statt. Gezeigt wurde eine Bildpräsentation aller Projekte und Veranstaltungen seit Vereinsgründung. Natürlich wurde auch für Getränke und einen Imbiss gesorgt.

Nach zwei Jahren Coronapause, konnte am 16. Juli, wieder unser Dämmerstopp stattfinden. Sehr gefreut haben wir uns über den zahlreichen Besuch hoffentlich zufriedener Gäste.



Unter Einhaltung der Covid-19-Bedingungen haben wir dieses Jahr auch beide Markttag abhalten können. Zahlreiche Standler boten Ihre Waren im und beim Alten Feuerwehrhaus an. Im April wurde Kuchen zum Mitnehmen, Coffee-to-go, Gulaschsuppe zum Mitnehmen oder zum Genuss im Freien angeboten. Im Oktober konnten endlich wieder Tische in der Küche des Alten Feuerwehrhauses aufgestellt werden und die Marktbesucher hatten die Möglichkeit ein gemütliches Frühstück zu genießen. Sehr gut verkauft hat sich, wie immer, die Dorfkreis-Marmelade von Fini Asperger. Das Interesse an den vielen verschiedenen Marmeladesorten war sehr groß.

Wir freuen uns sehr, dass wieder reges Treiben am Marktplatz herrschen konnte und wir auch wieder neue Standler begrüßen durften!



Im Frühjahr wurden im Vereinshaus einige Adaptierungsarbeiten durchgeführt. Unter der Stiege wurde ein Kasten eingebaut. In der Küche wurden die alten Unterschränke, das Spülbecken, die Armatur und der Warmwasserboiler ersetzt. Zwei Kühlschränke für Veranstaltungen wurden angekauft.

Mauerwerk und Sockel beim Vereinshaus wurden ausgebessert und gestrichen.

Die beiden Übersichtstafeln des Waldlehrpfades – Kreuzung u. Steinbergwald – wurden neu bestellt und montiert, da sie nach 14 Jahren schon sehr unansehnlich waren.



Beim Johannesplatz wurden zwei Magnoliensträucher gepflanzt. Familie Cindea hat sich bereit erklärt, diese zu gießen. Vielen Dank!

Der Dorfkreis hat sich auch an der Gestaltung des Kirchenplatzes beteiligt. Die Gemeindearbeiter wurden bei den Arbeiten unterstützt. Außerdem übernimmt der Dorfkreis EUR 5.000,- der Kosten für dieses Projekt.

Um die Sitzgelegenheit beim Kirchenplatz hat sich dankenswerterweise Reinhard Hainisch angenommen. Das Holz wurde von ihm kostenlos zur Verfügung gestellt.



Auch den Tisch und die Sitzgelegenheit in der Kellergasse - bei der Robinie - hat Reinhard Hainisch gefertigt. Josef Scharinger hat sich bereit erklärt, sich um die Mäharbeiten zu kümmern. Herzlichen Dank an beide!



Zwei kaputte Laubkörbe wurden repariert.

Der alte defekte Dumper der Gemeinde wurde repariert und steht nun dem Dorfkreis zur Verfügung.

Ein großes Projekt, das viele Arbeitsstunden in Anspruch nahm, war auch heuer wieder die Feldbahn. Für das Biegen der Gleise wurde extra eine Biegemaschine angefertigt. Die Baggerarbeiten im Park hat Hermann Riedl unentgeltlich durchgeführt. In etlichen Stunden wurden dann die Gleise verlegt. Am 9.9. um 9:09 Uhr war es dann soweit und die Lok machte ihre erste Rundfahrt. Geplant ist, die Lok an ein paar Tagen im Jahr fahren zu lassen (Advent, Ferien, ...).





Da sich der Tennisverein aufgelöst hat, hat der Vereinsvorstand beschlossen, dass das vorhandene Guthaben der Dorfkreis bekommen soll. Der Dorfkreis hat in Sicherheit investiert und sechs Absperrgitter, zwei Fahrverbotstafeln und zwölf Sandsäcke angekauft. Vielen Dank für diese Zuwendung!

Am 11. Dezember, nach Redaktionsschluss der Gemeindenachrichten, können wir hoffentlich wieder zu „Glühwein & Punsch“ ins Alte Feuerwehrhaus einladen.

#### **geplante Termine 2023:**

<b>Markttage:</b>	<b>22. April und 21. Oktober</b>
<b>Dämmerschoppen:</b>	<b>15. Juli</b>
<b>Glühwein &amp; Punsch:</b>	<b>9. Dezember</b>

**Die Gelegenheit möchten wir auch nutzen, um uns ganz herzlich bei allen freiwilligen Helfern zu bedanken, die uns immer wieder unterstützt haben, denn ohne diese Hilfe der Bevölkerung wäre vieles nicht möglich!**

Wir freuen uns natürlich wenn Sie uns auch im kommenden Jahr, sei es durch ihre Mithilfe oder finanziell, unterstützen, damit wir in Neusiedl und St. Ulrich noch viel bewegen können, denn nur **„gemeinsam sind wir stark“!**

\* \* \* \* \*

# ÖTB Turnverein Neusiedl a.d. Zaya

## Frühjahrswandertag

Mit dem Frühjahrswandertag am 1. Mai 2022 startete der ÖTB Turnverein Neusiedl/Zaya in die wärmere Jahreszeit.

Beim Museum für Urgeschichte Schloß Asparn/Zaya trafen sich 14 Wanderfreudige auf dem Weg zur, im Weinviertel niedrigst gelegenen, Alpenvereinshütte am Buschberg. Die Radarstationen des österreichischen Bundesheeres und der Austro Control, zur Überwachung der zivilen Luftfahrt, hatten wir immer wieder im Blick. Es ging immer leicht bergauf, auf dem so genannten „Totenweg“, der wahrscheinlich der älteste Kriegsschauplatz war und als „Schletzer Gemetzel“ im Museum für Urgeschichte dokumentiert ist. Archäologische Funde zeigen eine Besiedelung und die Benützung dieses



Weges bereits vor 7.000 Jahren. Wir wanderten weiter durch einen Wald, sowie durch ein Wildgatter und kamen schließlich zur höchsten Erhebung im Weinviertel mit 491 Metern.

Wir konnten im Freien unser Mittagessen einnehmen und wurden von den Pächtern der Buschberghütte bestens gepflegt.

Durch den Wald auf dem „Jakobsweg Weinviertel“ wanderten wir Richtung Schletz. Zwischen Weinviertel Draisine und dem Schletzer Bach kamen wir zurück nach Asparn/Zaya.

Diese Wanderung mit rund 20,5 km ließen wir beim Heurigen Hans ausklingen.

## Sonnwendfeier

Am Freitag, den 24. Juni 2022 war Treffpunkt und die Fackelausgabe beim Feuerwehrhaus. Der 1. Zayataler Musikverein spielte auf und bei Einbruch der Dunkelheit marschierte der Zug zum Festplatz beim Sport- und Musikheim und wurden von Ehrenobmann Falk Rieger begrüßt. Die Musik eröffnete mit einem Hymnus und der Bäuerinnenchor mit Diakon Karl Hinnerth folgte mit Liedern unserer Heimat. Ingrid Heintz trug den Spruch zur Sonnenwende vor, Bürgermeister Andreas Keller hielt die Sonnwendrede und berichtete über das Geschehen unserer Marktgemeinde. Er erklärte, dass die Feier wegen der Trockenheit nicht am Hausberg stattfinden kann. Ein Spruch für unsere Toten wurde vorgetragen. Mit dem Musikstück „Ich hatt' einen Kameraden“ ehrten wir die Toten.

Die Volkstanzgruppe unter der Leitung von Edith Wittmann und Rene Chrasteky zeigten den „Siebenschritt“ und den „Puchberger Schottisch“, Christoph Huber spielte dazu auf. Als Schlusslied sangen alle mit dem Chor „Kein schöner Land in dieser Zeit“. Zum Abschluss gab es noch ein Feuerwerk, gezündet von der Feuerwehr und gespendet von der Marktgemeinde. Das gemütliche Beisammensein fand in der Jup's Hausbergstubb statt.

## **Am 8. Juli 2022 feierte Tbr. Falk Rieger seinen 80. Geburtstag**

**Das Turnen ist sein Lebensziel:  
„Frisch, fromm, fröhlich, frei“  
mit dem Herzen ist er stets dabei!**

Falk turnte in verschiedenen Vereinen:

Turngemeinde Wien, Ybbs/Donau, Wien Penzing - Hietzing, Wien - Mariahilf, Nürnberg, Kufstein, Neulengbach und Neusiedl/Zaya.

In Neusiedl übernahm er 1995 den Obmann von Ehrenobmann Franz Stratjel und Bgm. Landesrat Matthias Bierbaum. Bis 2017 war Falk Obmann, danach Ehrenobmann. In dieser Zeit übernahm er die Leitung der Renovierung des Vereinsheimes und den Bau des Turnverein-Hauses am vereinseigenen Faustballplatz. Ebenso war er 16 Jahre Bezirksobmann des Turnbezirkes Nord.

Das Gauturnfest von Wien und Niederösterreich im Jahre 2.000 in Mistelbach mit ca. 1.000 Wettkämpfern und ca. 1.000 Festgästen durfte Falk mit seinen Bezirksvereinen organisieren.

Zweimal wurde Falk Landesmeister im Kunstturnen von NÖ. Bei allen großen Turnfesten ist er sehr erfolgreich im Zwölfkampf angetreten und auch bei Bergturnfesten oft im Fünfkampf. Ebenso hat er mit großer Leidenschaft Faustball gespielt.



Falk war auch viele Jahre als Geräte-Kampfrichter in NÖ tätig und stand fast täglich im TV Neusiedl als Vorturner in der Turnhalle.

Am Bundesturntag 2010 in Innsbruck wurde Falk die ÖTB Ehrenurkunde überreicht.

### **NÖ Gauturntag**

Am 24. September 2022 fand im Festsaal der Marktgemeinde Neusiedl/Zaya der außerordentliche Turntag des ÖTB Turngau NÖ statt.

Es erfolgte die Übergabe der Turngauaufgabe vom TV Krems an den TV Neusiedl.

Nach der Totenehrung wurde die Niederschrift vom letzten Turntag verlesen und einstimmig genehmigt. Der neue Turnrat wurde vorgestellt und einstimmig gewählt.

Georg Zahradnik, der bisherige Turngauobmann, trat nach 11 Jahren zurück und Roland Dutzler übernahm dieses hohe Amt. Der nächste Turntag wurde vom TV Jahn Baden übernommen.

## Festakt 50 Jahre ÖTB TV Neusiedl

Am Samstag, den 24. September 2022 begann um 18 Uhr der Festakt.

Obmann Ing. Erich Stratjel jun. begrüßte die Festgäste. Tschw. Katharina Bohrn, Obmannstv. Ingrid Heintz und Tbr. Rene Chrastecky stellten an Schautafeln 50 Jahre Vereinsgeschichte zusammen, die großen Anklang fand, da sich viele Besucher auf den Fotos und Berichten wieder finden konnten.

Bürgermeister Andreas Keller überbrachte die Glückwünsche unserer Marktgemeinde und betonte die Wichtigkeit des TV als größten Verein im Ort.

Rene Chrastecky hielt die Festrede über die Geschichte des Vereines. Mit Hilfe eines Beamers wurden viele Fotos auf der Leinwand gezeigt.

Tbr. Erich Stratjel sen. brachte die Erfolgsgeschichte unserer Faustballer zu Gehör.

Eine besondere Freude war für uns der Besuch der Partnergemeinde Gosenbach, die seit 1976 besteht und die diesen Festakt miterleben konnten.



Obmann Ing. Erich Stratjel jun. verlas die Namen der Turngeschwister, die seit dem Jahr 1971 dem TV die Treue gehalten haben. Bürgermeister Andreas Keller und Obmann Ing. Erich Stratjel jun. überreichten die von Tbr. Rene Chrastecky gestalteten Ehrenurkunden.

Für Speis und Trank sorgte die Jup`s Hausbergstubn aus St. Ulrich.

Der Festsaal wurde mit vielen Fahnenbändern und der Traditionsfahne geschmückt.

Wir sind froh, dass wir nach so langer Zeit wieder eine gelungene Veranstaltung erleben durften.

## 46. FRANZ STRATJEL – LEICHTATHLETIKVERGLEICHSWETTKAMPF

Nach 2 jähriger Corona bedingter Pause fand heuer am 25. September 2022 der traditionelle Leichtathletikvergleichswettkampf wieder statt. Obmann Erich Stratjel jun. begrüßte die Gäste und Bürgermeister Andreas Keller sprach anschließend ein paar Worte zum erfolgreichen Gelingen. Ebenso begrüßen konnte der Obmann den neuen Gauobmann Roland Dutzler, sowie den ehemaligen Gauobmann Georg Zahradnik vom TV Traismauer und Martin Tezarek vom TV Ottakring, der in dankenswerter Weise die Auswertungen des Wettkampfs mit Hilfe seiner Söhne immer sehr zügig und problemlos über die Bühne bringt.

Bei herrlichem Wetter konnten wir 110 Wettkämpfer aus den Turnvereinen Großkrut, Drösing, Kreuzstetten, Neulengbach, Ottakring, Traismauer und DTV Gosenbach in Neusiedl begrüßen.

Am Vormittag konnten die Einzelwettkämpfe flott und unfallfrei abgewickelt werden. Nach einer kurzen Mittagspause fanden am Nachmittag die Mannschaftswettkämpfe im Staffellauf und Kugelstoßen statt.

Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl holte sich der TV Großkrut, zum 3. mal in Folge, den Gesamtsieg und konnte den Wanderpokal wieder entgegennehmen.



Wir danken unseren fleißigen Helfern, die bei der Vorbereitung, während des Festes und anschließend wieder beim Versorgen aller Gerätschaften geholfen haben, recht herzlich.

\* \* \* \* \*

# **VOLLEYBALL**

## **Hallenvolleyball in der Turnhalle Neusiedl/Zaya**

jeden Mittwoch von 19.00 bis 21.00 Uhr für Frauen und Männer aller Altersstufen

(Netzhöhe 2,25 m) und

jeden Freitag von 18.30 bis 20.00 Jugendliche 10 – 14 Jahre (Netzhöhe 2,15 m)



Bedingt durch den langen Ausfall der Trainingseinheiten während der Corona-Zeit hat sich unsere Gruppe leider etwas verkleinert.

Trotzdem haben wir den Spielbetrieb aufrechterhalten können und eben mit kleineren Teams gespielt.

Die Jugendgruppe am Freitag war leider von der Corona-Krise genauso betroffen. Es gab heuer keinen Schülerliga Wettbewerb und die Teilnehmer sind auch weniger geworden, aber jetzt sollte es wieder

aufwärts gehen!

## **Beachvolleyball**

Im Sommer wurde wieder jeden Mittwoch am Abend Beach Volleyball im Freibad gespielt, da die Ansteckungsgefahr im Freien eher gering war. Das Interesse und die Teilnahme waren dafür wieder sehr groß!

Es gab auch wieder verschiedene Beach-Turniere in der Umgebung, an denen unsere SpielerInnen teilgenommen haben:



Team „Kunterbunt“ mit Laura Gindl, Lisi Stoiber, Sandra Scharinger und Karoline Schweinberger wurde 2. bei den Damen beim Turnier in Bullendorf.

Das Männerteam mit Daniel Kitzberger, Philip, Eric und Philipp erreichte bei den Herren den 3. Platz!

Das Mixed Team mit Tabea Reuter und Moritz Amon nahm sogar an 6 Turnieren der NÖ Beach Series teil und erreichte in Wien und in Eibesbrunn jeweils den sehr guten 3. Platz

\* \* \* \* \*

# Sportverein SC-OMV Neusiedl/Zaya



## **Kampfmannschaft**

### *Saison 2021/22*

Nach zwei abgebrochenen Saisonen, in denen unsere Mannschaft bereits um den Meistertitel mitspielte, ist es soweit: Der SC OMV Neusiedl/Zaya konnte sich in der vorletzten Runde im Spiel gegen Marchegg mit 3:1 durchsetzen und war somit uneinholbar an der Tabellenspitze.

Der Meistertitel beruht auf der Einsatzfreude und dem Engagement der gesamten Mannschaft und des Trainerteams. Dabei durchlebte man gemeinsame Höhen, aber auch Tiefen, die wiederum durch Motivation und Teamspirit bewältigt wurden.



Ein entscheidender Faktor war dabei die Unterstützung der Zuschauer, weshalb wir uns bei den treuen Fans, die als 12. Mann stets hinter der Mannschaft gestanden sind und bei allen, die diesen Titel ermöglicht haben, bedanken.

### *Saison 2022/23*

Als Aufsteiger in die Gebietsliga konnte man mit Team- und Kampfgeist in den ersten 10 Runden 19 Punkte erarbeiten, womit man aktuell den 3. Platz belegt. Das Ziel für die Hinrunde, eine stabile Basis für das Frühjahr zu schaffen, ist derzeit damit erreicht. (Stand: 21.10.2022)

**SL Roland Hallas**

## Bericht Jugend

Am 09.06.2022 kam es im Oberen PlayOff der U14 der Jugendhauptgruppe Nord zu einem Showdown zwischen der SPG Groß-Schweinbarth und unserer U14.

Spiele Erster gegen Zweiter sind meist spannend und attraktiv anzusehen. Dies sollte sich auch in diesem Match bewahrheiten. Unser Team ging mit 3 Punkten Vorsprung in die Partie, weshalb ein Unentschieden gereicht hätte.



Trotz zweimaliger Führung der Groß-Schweinbarther konnte das Spiel am Ende gedreht und 3:2 gewonnen werden, womit auch der Meistertitel im Oberen PlayOff der U14 der Jugendhauptgruppe Nord fixiert wurde.

## Trainingscamp

Gemeinsam mit ESV Rabensburg, USV Hauskirchen 1950, SV AUST-Bau Großkrut und SV Hausbrunn haben wir am 26. und 27. August wieder ein Trainingscamp veranstaltet. Ca. 75 teilnehmende Kids waren mit vollem Ehrgeiz dabei. Den Abschluss am Samstag bildete eine tolle Tombola mit zahlreichen GewinnerInnen. Danke an alle für die Unterstützung unserer Jugendmannschaften!

## **Obmann Thomas Heilinger**

Sehr geehrte Gemeindebürger/innen!

In sportlicher Hinsicht konnten wir in der Saison 2021/22 zwei Meistertitel nach Neusiedl holen. Das macht mich als Obmann des Sportvereins sehr stolz und zeigt, dass wir sehr erfolgreich unserer ehrenamtlichen Tätigkeit nachkommen.

Aber auch am Sportplatz wurden, wie auch in den Jahren zuvor, laufend Arbeiten durchgeführt, damit unsere Anlage in so schönem Zustand bleibt.

Wie Sie sicher aus den Medien erfahren konnten, gibt es leider immer mehr Vereine, die sich auflösen, da sie keine ehrenamtlichen Funktionäre und Helfer mehr finden. Daher darf ich mich

**im Namen des Vorstands des SC OMV Neusiedl/Zaya recht herzlich bei den zahlreichen Helfer:innen bedanken, denn ohne Zusammenhalt wären diese Erfolge und Arbeiten nicht möglich!**

Bei herrlichem Wetter konnten wir vom 22. bis 26. Juni unseren traditionellen Sportlerheutigen abhalten. Bedanken möchte ich mich bei all meinen Funktionären, Spielern, Trainern und deren Familien, bei all den zahlreichen freiwilligen Helfern und den Damen in der Küche und Kantine. Ihnen allen gehört ein ganz großes Dankeschön!

Unseren Fans, die uns das ganze Jahr zu den Spielen begleiten, um die Mannschaft zu unterstützen, gebührt ebenfalls ein herzliches Dankeschön. Ebenso der Gemeinde Neusiedl an der Zaya und allen Gönnern und Sponsoren unseres Vereins.

Der SC OMV Neusiedl beginnt wieder mit einer Kindermannschaft im Alter von 4-6 Jahren, denn die Jugend ist ein wichtiger Baustein in unserem Vereinsleben.

**Kinder, die gerne Fußball spielen und freiwillige Helfer, welche an der Mitarbeit in unserem Sportverein interessiert sind, dürfen sich sehr gerne bei mir melden (Obmann Thomas Heilinger - 0660/65 14 008).**

Wir freuen uns sehr, Sie auch in der kommenden Saison wieder zahlreich zu den Meisterschaftsspielen und Veranstaltungen begrüßen zu dürfen, wodurch Sie die Mannschaft und den gesamten Sportverein unterstützen!

Der SC OMV Neusiedl wünscht Ihnen/Euch allen Gesundheit, viel Kraft, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2023!

**Obmann  
Thomas Heilinger**

\* \* \* \* \*

## **Sektion Tischtennis**

Die Mannschaft der Sektion Tischtennis belegte in der Frühjahrsmeisterschaft 2022 den 4. Platz in der 1. Klasse Ost A.

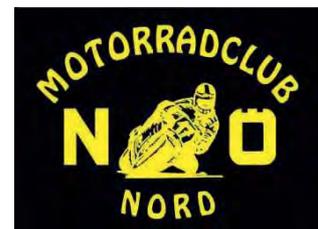
Meister wurde Auersthal 2. In der Einzelrangliste belegte Ulram Leopold den 7. Platz, Fuhrmann Reinhart den 12. Platz und Nowohradsky Christian den 13. Platz.

Aushilfe kam von Eschberger Guido.

Sektionsleiter  
Leopold Ulram

\* \* \* \* \*

## **Motorradclub NÖ NORD**



2022 war ein Jahr der Veränderungen in unserer Clubgeschichte.

Die Zeit während der Pandemie bewegte den gesamten Vorstand im März 2022 zu dem Entschluss, sämtliche Aufgaben zurückzulegen.

Deshalb entschloss sich der neu gebildete Vorstand, den Motorradclub NÖ Nord komplett neu aufzustellen.

Da unsere Wurzeln eigentlich in Sankt Ulrich liegen, wurde der Clubkeller in der Kellergasse aufgegeben und die Hausbergstubb als unser neues Clublokal gewählt.

Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit bei unserer Wirtin Brigitte bedanken, die uns in ihrem Lokal Jup's alle Möglichkeiten für ein weiteres Bestehen des MRC NÖ Nord zur Verfügung stellte.

## Biker helfen 2022

Auch unser Projekt „Biker helfen“ wurde wieder organisiert. Aufgrund der unsicheren Lage wollten wir das Risiko einer Absage wie 2021 minimieren und entschlossen uns, „Biker helfen 2022“, im Rahmen eines Frühschoppens mit Live Musik abzuhalten. Trotz kurzer Vorbereitung



konnte die beachtliche Spendensumme von € 5.500,- an die Familie Ziegler, deren Sohn seit Geburt schwer behindert ist, übergeben werden.

Wir möchten uns bei allen, die „Biker helfen 2022“ durch Ihre Spende oder den Erwerb des Eventbandes unterstützt haben, herzlich bedanken. Es hat uns sehr gefreut, wie sich auch die Bevölkerung und Gäste eingebunden haben.

Biker helfen wird seit dem Jahr 2008 abgehalten. Der MRC hat mit diesem jährlichen Projekt, bei dem immer nur einer Person die Spendensumme zu Gute kommt, insgesamt € 126.500,- an bedürftige bzw. behinderte Menschen übergeben. Und wir werden auch 2023 weitermachen.

Der Motorradclub NÖ Nord

\* \* \* \* \*



NEUSIEDL a.d.Zaya –  
St. Ulrich



**GLÜCK IST, WENN  
MAN GEMEINSAM AKTIV IST**

**NÖ Seniorenbund**  
**Neusiedl/Zaya - St. Ulrich**

Im heurigen Jahr waren unsere Aktivitäten wiederum coronabedingt sehr eingeschränkt.

Unseren traditionellen Seniorenfasching konnten wir leider wiederum nicht abhalten, hoffen aber, dass er 2023 stattfinden kann.

Der beliebte Spielenachmittag ist heuer auch leider öfters ausgefallen.

Aber einige Aktivitäten konnten wir doch abhalten:

Zum Muttertag wurden den Frauen (Mitglieder) eine Pelargonie überreicht, sowie am Vatertag den Vätern eine Flasche Wein.

Die Verleihung der Ehrenurkunden an langjährige Mitglieder (10, 15, 20, 25, 30 und 35 Jahre) wurde im Café „Mimi“ bei einem gemütlichen Beisammensein überreicht.



Bei einem Halbtagesausflug besuchten wir die Landesausstellung in Marchegg. Den Tag ließen wir beim Neusiedler Sportler Heurigen ausklingen.



Eine Handy-Schulung wurde am 26.Juni im Vereinslokal abgehalten.

Einige Radausflüge wurden unternommen.



Unsere traditionelle Seniorenwallfahrt, gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer Dr. Tadeusz Krupnik, ging heuer ins Stift Herzogenburg. Dort wurde eine heilige Messe abgehalten. Nach dem Mittagessen besichtigten wir im Zuge einer Führung das Stift.

Am Heimweg kehrten wir noch beim Heurigen Fam. Staribacher ein.



Unter der Leitung von Obmann Ernst Gaida fuhren wir am 7.11. zum ebenfalls bereits traditionellen Ganslessen zu Fam. Burger nach Kalladorf.

Wie gewohnt, war sowohl die Ganssuppe, wie auch das knusprige Gansl hervorragend. Auch die Cremeschnitte als Nachspeise wurde eifrig verspeist. So klang der Ausflug gemütlich aus.



Letzter Mitgliederstand: 173

Der gesamte Vorstand unter Obmann Ernst Gaida wünscht all seinen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2023.

\* \* \* \* \*

# Unsere Jubilare 2022



Josefine und Karl Asperger – Goldene Hochzeit



Veronika und Walter Asperger – Goldene Hochzeit



Hildegard und Wolfgang Kolar – Goldene Hochzeit



Maria und Georg Schüller – Diamantene Hochzeit



Rosalia Messinger – 80. Geburtstag



Alfred Drunecky – 80. Geburtstag



Walter Freisinger – 80. Geburtstag



Christine Kranyak – 80. Geburtstag



Helmut Kressin – 80. Geburtstag



Elisabeth Baumgartner – 80. Geburtstag